Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

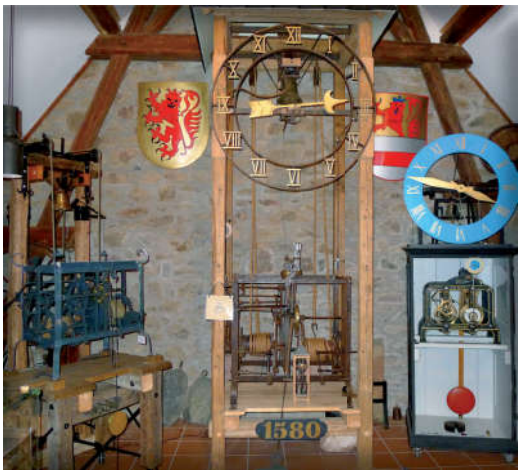
DURCHBLICK

Jahrgang 24 Heft Nr. 278 **September 2018** - www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

„So manchem wurde die Stunde geschlagen“

Heimatmuseum Brandau: schon die dritte Turmuhr

Als dritte Turmuhr kann neuerdings im Heimat-Museum in Brandau ein mechanisches Wunderwerk aus dem Jahre 1680 bewundert werden, auf dem Foto links. Es stammt aus einer Zeit, in der das Eisen „händig“ geschmiedet und durch das so genannte „Feuerschweißen“ im Schmiedefeuer miteinander verbunden wurde.



Die heutzutage angewandten Schweißtechniken waren damals noch unbekannt. Auch das zur Verfügung stehende Eisen war recht weich und so hat der Zahn der Zeit viele Teile der Uhr „angenagt“ und verschlis-

Bitte weiter auf S. 3

Spielplatz bei TSV-Sportplatz neu gestaltet

Elmshausen: Spielen gut, Baustelle B 47 „na ja“...

Das Dorferneuerungsprogramm in Elmshausen geht voran. Während die Bauarbeiten an der B 47 nun bereits zweiten Jahr sind und planmäßig im Dezember 2019 beendet. Der Bauabschnitt 7 vom Fischweiher bis zur Fischgasse (Nibelungenstr. Nr. 103) wird bis Oktober 2018 bearbeitet, von dort bis bis Nr. 119 bis April 2019 und bis Heckenwiesenweg als neunter Bauabschnitt. Dann wird Elmshausen endlich in neuem Glanz erstrahlen.
Während diese Baumaßnahmen den Elmshäusern und den Pendlern viel Geduld abverlangt, können sich Familien mit Kindern bereits über den neu gestalteten Kinderspielplatz am TSV-Sportplatz Elmshausen freuen - siehe Foto von Ferdinand Derigs.
Im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes Elmshausen hatte der Dorferneuerungsbeirat einen Schwerpunkt im Bereich „öffentliches Grün / Kinderspielplätze“ gesetzt.
Hierzu wurde dann auch ein Projekt der

Bitte weiter auf S. 3

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Septemberheft halten Sie wieder eine Fülle an interessanten Beiträgen in der Hand. Weil aber nie alles ins Heft paßt, was mir so auf den Schreibtisch kommt, setze ich einige Beiträge vollständig oder in Ergänzungen auf www.felsenmeerdrachen.de. Dort finden Sie die aktuellsten Beiträge immer ganz einfach unter Brandneues. Diese Seiten zu heimatkundlichen Themen aus unserer Region erstelle ich mit viel Liebe und Sorgfalt, aber ganz nach meinem persönlichen Geschmack. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die Auswahl erfolgt nach meiner persönlichen Entscheidung. Denn ich verdiene damit keinen Pfennig Geld, vielmehr ist es ein geliebtes Hobby. Daher kann es auch gelegentlich ein paar Tage dauern, bevor alle in „Brandneues“ angekündigten Themen wirklich online sind. Ich denke Sie werden dies verstehen, schließlich geht - bis ich in Ruhestand gehe - noch das Geldverdienen vor...
Ich freue mich immer über neue Infos aus Allertshofen, Asbach, Beedenkirchen, Brandau, Brandau, Breitenwiesen, Elmshausen, Ernsthofen, Gadernheim, Herchenrode, Hoxhohl, Klein-Bieberau, Knoden, Lautern, Lützelbach, Neunkirchen, Neutsch, Raidelbach, Reichenbach, Schannenbach, SchmalBeerbach, Staffel, Webern oder Wurzelbach.
So schrieb mir z.B. Fritz Ehmke zu meinem Beitrag über Mühlen (auszugsweise gedruckt im Januarheft, vollständig zu finden: Suchwort Mühle in www.felsenmeerdrachen.de): *„Kompliment und Respekt, sehr schön und informativ. Ich als Müllers-Sohn und in der ehemaligen Talmühle in Allertshofen aufgewachsen finde die Beiträge über die Mühlen sehr gelungen. Vielen Herzlichen Dank an Marieta Hiller. In dieser Seite findet man ein Stück Heimat wieder.“*
Aus allen Lautertaler und Modautaler Ortsteilen gibt es Interessantes zu berichten. Allerdings benötige ich dazu die Unterstützung der Einwohner, der Ortsbeiräte und der Ortsvorsteher. Infos oder Hinweise können jederzeit an die Redaktion geschickt werden: mh@dblt.de, ich freue mich drauf! *Die Redaktion - Marieta Hiller*

Impressum: DURCHBLICK
Mitteilungsblatt
für Lautertal & Modautal

Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft
- Herausgeber und Redaktion: GHS-GbR Waldstraße 2, 64686 Lautertal Tel 06254-9403010, mail: mh@dblt.de.
- Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
- Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
- Es gilt Anzeigenpreisliste 2017
- Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
- Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beedenkirchen

Annahmeschluß für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
Oktober 2018	17.09.18	29.09.18
November 2018	22.10.18	03.11.18
Dezember 2018	15.11.18	01.12.18
Januar 2019	10.12.18	27.12.18
Bürger-Info2019*	14.01.19	28.01.19
Februar 2019	21.01.19	30.01.19
März 2019	18.02.19	28.02.19
April 2019	18.03.19	30.03.19
Mai 2019	12.04.19	27.04.19
Juni 2019	20.05.19	31.05.19
Juli / Aug. 2019	17.06.19	29.06.19
Sept. 2019	19.08.19	28.08.19

*falls Aktualisierungen erforderlich

Bücher abzugeben:

doppelte Exemplare aus Sammlungsübernahme, neuwertig oder mit leichten Gebrauchsspuren:

- Der Odenwald zwischen Himmel und Erde (Keller / Türk 2003) neuwertig 15,-
- Beiträge zur Erforschung des Odenwaldes und seiner Randlandschaften Band 3, neuwertig 25,-
- Wo Siegfried starb und Kriemhild liebte (Walter Hanser 2004), neuwertig 15,-
- Sagen, Erzählungen und Spukgeschichten aus Heppenheim und Umgebung (E. Bräuer, W. Metzendorf) 8,-
- Ein Dorf im Odenwald: Schannenbach (Herrmann Bauer 1997) 15,-
- *Weitere siehe im Koboldladen auf www.felsenmeerdrachen.de!*

Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

September-Preisrätsel

Jeden Monat gibt es etwas zu gewinnen - wie es geht, steht ebenfalls in Brandneues auf www.felsenmeerdrachen.de

Die Preisfrage der Juni-Ausgabe lautete: wieviele Tierarten sterben täglich aus: 30.000, 160 oder eine? Die richtige Antwort lautete: 160. Soviele Tierarten verschwinden jeden Tag von unserem Planeten - unwiederbringlich, oftmals noch nicht einmal erforscht. Doch es gibt auch Hoffnung: der Kakapo, aus Douglas Adams Buch „die letzten ihrer Art“ berühmter Vogel aus Neuseeland, konnte sich durch intensiven Schutz von nur noch 50 Exemplaren vor 30 Jahren auf inzwischen wieder 150 Exemplare vermehren.
Im Sommerheft wollten wir wissen: Was ist in gekaufter Maggiwürze enthalten: Geschmacksverstärker, Liebstöckel oder eine Geheimrezeptur? Es gab zwei richtige Antworten, nur Liebstöckel - auch Maggikraut genannt - sucht man in Maggi vergeblich.
Die Einsender der richtigen Antworten konnten sich über Karten für die Modellbahnwelt Fürth, für eine Familien-Schatzsuche im Felsenmeer oder Gesundheits-Gutscheine freuen.
Auch im September gibt es wieder ein Preisrätsel, diesmal geht es um das Thema Wasser.
Ab 29. August ist das Preisrätsel online.
Die Redaktion wünscht viel Spaß beim Raten und Gewinnen!

Mehr über Elmshausen: den Bau des Rathauses, den Verkauf eines Hirtenhäuschens, eine Kräuterwanderung um Elmshausen finden Sie unter »Brandneues« auf www.felsenmeerdrachen.de!

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Sie wundern sich, warum Ihnen keiner die Welt erklärt?

Dann kaufen Sie Ihre Schnäppchen sicher im Internet ein!

Als Stammkunde bei einem einheimischen Betrieb und als Leser/in des DURCHBLICK werden Sie gut informiert.

Unsere Beiträge lesen Sie nur weil unsere Anzeigenkunden uns unterstützen! Unterstützen auch Sie die Inserenten!

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Kostenlose Kleinanzeigen

max 80 Zeichen max 80 Zeichen max 80 Zeichen max 80 Zeichen max 80 Zeichen

Gestaltete Kleinanzeigen

im farbigen Kasten
45x90mm oder 60x60mm 45 Euro + MwSt
bitte Mail an mh@dblt.de

Gewerbliche Inserate: bitte Preisliste anfordern!

Fortsetzung Turmuhren Brandau

sen. Diese Turmuhr war vermutlich über 300 Jahre lang in Betrieb und hat in dieser Zeit so manchem die Stunde geschlagen. Rainer Hubertus, Vorsitzender des Heimatvereins Brandau e.V., hatte sie in einem recht unansehnlichen Zustand gekauft und mit der Restaurierung begonnen. Ursprünglich stammt die zeigerlose Uhr wahrscheinlich aus einem landwirtschaftlichen Hofgut in Oberhessen und diente dort als so genannte „Gesindeuhr", um den auf den Feldern Arbeitenden die Mittagszeit und den wohl ersehnten Feierabend einzuläuten. Willi Würtenberger aus Brandau, langjähriges Mitglied des Heimatvereins, hat nun in vielen Stunden das gute Stück liebevoll und fachmännisch wieder zum Leben erweckt (siehe Foto unten). Zwei schwere Granitsteine werden mit einer Handkurbel hochgezogen und bringen Leben in das komplexe Räderwerk. Ein faszinierender Mechanismus läßt den Hammer zur vollen Stunde an die Glocke schlagen.
Die mittlere Turmuhr im Bild auf Seite 1, vermutlich um das Jahr 1580 gebaut, stammt aus der ehemaligen Brandauer Kapelle am Bachring und wurde Die „Rüstige-Rentner-Riege" des Heimatvereins wieder zu neuem Leben erweckt. Sie diente den Brandauern bis nach dem ersten Weltkrieg als Zeitmesser mit Glocke.
Die dritte Turmuhr im Brandauer Museum (rechts im Foto auf der Titelseite) wurde 1902 von der berühmten Weule-Fabrik gebaut und zeigte ab 1905 auf dem Turm der Heilstätte in Winterkasten die Zeit an. Nach der Elektrifizierung wurde die Uhr, mit finanzieller Unterstützung der Konfirmanden des Kirchspiels Neunkirchen, von der evangelischen Kirche St. Cosmas und Damian erworben. Nach vielen Jahrhunderten, in denen nur eine Sonnenuhr zur Verfügung stand, erklang nun erstmalig vom Kirchturm in Neunkirchen der neue Zeitmesser bis 1973. Danach kam sie in das Museum von Beedenkirchen und später nach Brandau.

Alle drei Turmuhren sind funktionsfähig, prächtig anzuschauen und machen den kostenfreien Besuch im Brandauer Heimat-Museum lohnenswert.

F. Ehmke, R. Hubertus, Fotos F. Ehmke

Info

Heimatmuseum Brandau:
Terminvereinbarung bei Rainer Hubertus (06254/1439).

Fortsetzung Spielplatz Elmshausen

Grundschule Elmshausen angestoßen, um die Kinder in die Planungen mit einzubinden. Dieses Grundschulprojekt brachte neben der Notwendigkeit, sich um eine Neugestaltung der Spielplätze zu kümmern, Ergebnisse hinsichtlich der weiteren Infrastruktur im Dorf, z.B. die Wegeverbindungen aus Sicht der Kinder, oder Erkenntnisse zur Sanierung der Nibelungenstraße (B 47), die den Ort doch stark zerschneidet.
Vor zwei Jahren wurde der Spielplatz am Feuerwehrgerätehaus im Heidenfeld komplett erneuert, und im Juli 2018 fand die Sanierung des Spielplatzes am Sportplatz ihren Abschluß. Auf Initiative des Ortsbeirates wurde gemeinsam mit den Fördervereinen der Grundschule und der Kita, dem KMB und der Verwaltung, die Gestaltung besprochen und die Spielgeräte entsprechend ausgewählt. Dabei wurde die Gemeinde durch den Förderverein der Grundschule unterstützt, der eine neue Kletterpyramide für rund 3.500 € spendierte. Der Ortsbeirat steuerte aus seinen Mitteln 1.000 € für die Einrichtung eines Volleyballplatzes bei. Der Bauhof baute den Spielplatz um und renovierte die übrigen Flächen und Geräte, was eine Woche Arbeit in Anspruch nahm. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde Lautertal. Die Gemeinde investierte darüber hinaus für Geräte wie Elefantenrutsche, Spielhäuschen, Karussell und neuen Sandkasten rund 10.000 €. Schlußendlich wurde der Spielplatz Anfang März 2018 durch den TÜV abgenommen, wofür die Gemeinde noch einmal fast 1.000 € investieren mußte. Die Eröffnung und Übergabe des Spielplatzes erfolgt nunmehr duch Herrn Bürgermeister Andreas Heun und die Ortsvorsteherin Sabine Fischer. *RK*

Hitzefantasien...
Erinnerungen an Reichenbacher Schwimmbad

Walter Koepff stellt das ehemalige Schwimmbad in Reichenbach vor. Bei der großen Hitze im Juli und August hat sich wohl mancher gewünscht, sich hier erfrischen zu können. Mehr über das einst feine kleine Freibad, heute ein artenreiches Feuchtbiotop in privater Hand, finden Sie bei den Felsenmeerdrachen, wie immer in »Brandneues«.

Fotos:koe

Nur mal angenommen...

Sie hätten genau so viel Weitblick wie der aktuelle US-Präsident (ja, Weitblick - Sie haben richtig gelesen!). Für den gibt es keine Klimaerwärmung. Und tatsächlich: die Statistik gibt ihm recht!
So ist doch wirklich beispielsweise die gemessene Regenmenge in Indien im langjährigen Mittel gleich geblieben. Daß die indische Bevölkerung allerdings von einem stetigen Wechsel von Dürre und sintflutartigen Regenfällen heimgesucht wird, also de facto unter ständig steigenden Extremwetterereignissen bis hin zu Katastrophen leiden - tja, das ist so ein typisches PAL (ein Problem Anderer Leute). In Trumps Klimaverständnis tauchen Katastrophen nicht auf, dank seiner übergroßen Weitsicht.
Andererseits: kaum taucht einer seiner tanktoptragenden Männerfreunde auf, kann sich Trumps Ansicht auch ganz schnell ändern, oder er verkündet gar das Gegenteil seiner bisherigen Meinung. Das kann er gut, denn auf etwas anderes als auf Meinungen baut er ja nicht. Weltpolitik wird beim Grillsport gemacht, Eierköpfe* (= Wissenschaftler) und kritische Medien verbreiten fake news, präsidiale Kundgebungen erfolgen als tweet. Schließlich liegt die Würze in der Kürze, und was man in 140 Zeichen nicht ausdrücken kann, das wird's wohl auch nicht wert sein...
Apropos Ausdrücken: ist Ihnen mal aufgefallen, über wieviele verschiedene Gesichtsausdrücke Trump verfügt? Niemand weiß es, das ist sein Geheimnis. Denn zeigen tut er eigentlich immer nur drei: diktatorisch belehrend, aggressiv argumentierend (im Odenwald nennt man das Recktern) oder zotig grinsend. Noch niemand sah ihn je mit einer Wimper zucken.

Denn wer mit auch nur einer Wimper zuckt, der ist feige - oder einfach noch nicht dement genug.

Glosse Klimaerwärmung: Gott würde uns ja noch eine Chance geben, Trump und Seehofer nicht...

„Ich will die Erde nicht noch einmal verfluchen um des Menschen willen; obwohl das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens böse ist von Jugend auf. Ich will nicht noch einmal alles zerschlagen, was lebt, wie ich es getan habe. Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht."

Steht so in der Bibel (1. Mose 8,21). Gemeint ist die Sintflut. Wobei die Sintflut nicht so heißt, weil alle Sünden (ja, die Menschheit war schon damals gern schuldbewußt, wenn auch nicht zu Besserung bereit) weggewaschen werden, sondern das Wort sin kommt aus dem altgermanischen und bedeutet soviel wie immerwährend, andauernd.

Es gab sie wirklich: in allen antiken Chroniken (auch das alte Testament der Bibel kann als Chronik gelesen werden) wird sie erwähnt, und stattgefunden hat sie zwischen dem 13. und dem 9. Jahrtausend vor Christus. Zu jener Zeit schmolzen die Reste der letzten Eiszeit im wärmer werdenden Klima, der Meeresspiegel stieg weltweit an. Schließlich klopfte das Mittelmeer an der schmalen Landbrücke des Bosporus, bis es endlich durchbrach. Das bis dahin als Süßwassersee existierende Schwarze Meer füllte sich binnen kurzer Zeit) mit einer kontinentalen Megaflut. Die Menschen, die am Ufer des riesigen Sees lebten, zogen sich immer weiter in die Höhe zurück, und als keine Höhe mehr zu erklimmen war, zogen sie weiter in die Ferne, weg vom Schwarzen Meer, das vermutlich in nur zwei Jahren über 100 Meter anstieg.

All das geschah zu einer Zeit lange vor dem Beginn der Welt, den ja manch einfach Gestrickter genau auf den 23. Oktober 4004 vor Christus festsetzte.

Was für ein Glück, daß die Schrift - und damit belegbare Zeugnisse - erst 3300 vor Christus erfunden wurde! So verbrachte die Menschheit nur 704 Jahre im mündlichen Zustand. Erste Sintflutberichte stammen aus dem 18. Jahrhundert vor Christus, und zwar aus einer Region, die 2500 Kilometer weit vom Schwarzen Meer entfernt liegt: Mesopotamien.

Die ersten Wissenschaftler der Aufklärung setzen zunächst der „die-Welt-ist-6000-Jahre-alt"-Meinung entgegen, daß die historische Sintflut ins Diluvium (bedeutet Überschwemmung und bezeichnet das geologische Zeitalter des Pleistozän, das etwa 2,5 Millionen Jahre lang von 2,6 Mio bis ca. 12000 v. Chr. dauerte) einzuordnen sei. Die mystische Erklärung der Bibel ließ man nicht gelten. Voltaire (1694-1778) spottete: woher kommt so viel Wasser, daß es 15 Ellen über die höchsten Berge gereicht haben soll, und wohin verschwand es danach wieder? Wie fanden 30 Millionen Arten von Tieren Platz auf einer Arche? Was haben sie 300 Tage lang gefressen? Und was fraßen sie, nachdem sie der Arche wieder entstiegen? Doch andererseits: nur ein Paar je Tierart - das konnte doch nicht deren Überleben sichern!

Später erkannte man, woher das viele Wasser kam: von abschmelzenden Gletschern an den Polen und im Hochgebirge. So entstand die Glazialtheorie, die noch heute gültig ist. Aktuell erwartet man für unser Jahrhundert einen Anstieg der Meere von 80-180 Zentimetern aufgrund der Klimaerwärmung. Bis 2050 werden zwischen 50 und 200 Millionen Menschen ihre Heimat verlassen müssen. Auf flachen Küstengebieten weltweit leben 700 Millionen Menschen. Doch das vielgerühmte 2-Grad-Ziel des Weltklimagipfels 2015 (die Klimaerwärmung muß um 2 Grad „gebremst" werden) kann mit den 2015 gefaßten Beschlüssen nicht erreicht werden. Beängstigend ist dies dargestellt im letzten Sachstandbericht des Weltklimarates von 2014. Infos: http://www.de-ipcc.de

Aber Klimaflüchtlinge sind nicht als Flüchtlinge anerkannt. So kann unser famoser Bundesinnenminister sie problemlos in die Fluten abschieben lassen. Daran wird ihn sicherlich auch nicht die eindringliche Aufforderung zur Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe hindern, die Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato si' von 2015 formulierte. Was kümmert der Papst schon einen Minister, der in seiner Partei ein C für christlich trägt? *M. Hiller*

Privatisierung der Wasserversorgung: geplante Armut

Die Entwicklung in zahllosen Ländern der sogenannten dritten Welt hat gezeigt: wer den Bauern das Recht auf Wasser nimmt, der zerstört ganze Gesellschaften. Eindrucksvoll stellt dies der Film „Wem gehört das Wasser?“ von Christian Jentzsch (2014) dar. Vor allem Nestlé, Coca Cola und Pepsi Cola halten weltweit in vielen Staaten die Wasserrechte. Wozu das führt, zeigt dieses Beispiel aus dem Film: in Bensheim kostet eine Flasche „Pure life“ von Nestlé 39 Cent. In Ländern mit privatisiertem Wasserrecht zahlt man für das gleiche Flaschenwasser 4 Euro und mehr.
Nun stimmte die EU im Juli 2018 über das Handelsabkommen JEFTA (Japan-EU Free Trade Agreement) ab. Dieses Abkommen schafft einen Wirtschaftsraum mit 30 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts. Einige Bereiche sind zwar ausgenommen, nicht aber das Wasser.
Obwohl Wasser keine Handelsware sein darf, sondern ein Gemeingut. Zumal es weltweit nicht in ausreichender Qualität und Menge für alle Menschen reicht. Sauberes Trinkwasser ist seit 2010 ein anerkanntes Menschenrecht, jedoch noch immer für über eine Milliarde Menschen nicht verfügbar. In den letzten 100 Jahren hat sich der Wasserverbrauch verzehnfacht aufgrund des Bevölkerungswachstums. 70% unserer Trinkwasservorräte werden von der Landwirtschaft verbraucht, 20% von der Industrie. 10% bleiben zum Trinken. Für den Anbau von einem Kilogramm Baumwolle braucht man 11.000 Liter, weltweit sind das 250 Milliarden Kubikmeter. Süßwasser macht weltweit nur 2,5% der gesamten Wassermenge aus, für Menschen als Trinkwasser nutzbar ist davon nur 0,3%. In Deutschland verbraucht jeder Bürger im Schnitt 121 Liter täglich, in Indien sind es nur 25 Liter. Unsere Tasse Kaffee am Morgen kostet 140 Liter Wasser (vom Anbau über die Produktion bis zum Transport).
Alle sollten sich dafür einsetzen, daß das Wasserrecht geschützt wird. Campact hat hierzu einen Appell veröffentlicht, den man unterstützen kann, den Direktlink mit unseren Lesetipps finden Sie auf www.dblt.de und www.felsenmeerdrachen.de.
Das JEFTA-Abkommen mit Japan ist unterschrieben, muß jedoch im Dezember 2018 noch vom EU-Parlament genehmigt werden.
Mahnende Beispiele sind die europäischen Städte London, Lissabon und Berlin, hier wurde die Wasserversorgung privatisiert. In Lissabon stiegen die Preise um 400%. Berlin ist bereits 2013 wieder ausgestiegen und kaufte seine Anteile teuer zurück. *M. Hiller*

Hitze und Trockenheit schafft Naturtennisplatz in Beedenkirchen

Ein biologisches Phänomen verleitete Manfred Pohl aus Beedenkirchen zu einer waschechten „fake-news“: durch die Hitze und mangels Regen war der östliche Ausläufer des Vogelteichs bei Beedenkirchen seit über einem Monat von Algen bedeckt, schreibt er. Es sind keine Rotalgen, wie er anfangs glaubte, sondern Blutregenalgen. Dabei handelt es sich um eine Süßwasser-Grünalge, die gern auf Teichen, aber auch in Weihwasserbecken lebt. Bei Nährstoffmangel und zum Schutz vor UV-Strahlung färbt sie sich rot. Ihr Farbstoff Astaxanthin (früher Hämatochrom) wird industriell genutzt. Herrn Pohl fiel zum einen auf, daß sich der Ostteich nach Regenfällen grün färbte und tags darauf wieder rot erschien.
Die rote Farbe verführte ihn dazu, einen Tennisplatz in das erste Foto ‚hineinzufaken‘. „Passt doch prima, oder? Wer spielt eine Runde mit? Bitte hohe Gummistiefel mitbringen, und einen Eimer und einen Grill, denn wenn man tiefe Bälle annimmt, landet manchmal ein „fliegender Fisch“ im Netz,“ so Manfred Pohl.
Die Redaktion bedankt sich für die belebende Rot-Grün-Optik!

HITZE

Unwetter -- verwandeltes Klima! Jahrhundertsommer 2018

Laßt die Glocken läuten und um Hilfe bitten
die Welt hat schon genug gelitten.
In‘ Abgrund gehts mit Riesenschritten

Julisonne eine Wonne, Himmelblau - eine Schau,
kein Lüftchen lau, nur Hitzestau!

Nicht grün das Gras, macht keinen Spaß.
Erbarmen der armen Schöpfung - ist es zu spät schon?
Laßt uns nicht ruhen und alles tun um die Welt zu retten.
Die Herren der Welt haben vieles verfehlt,
da kann man nur noch beten!

Auf die lange Bank geschoben werden die Probleme,
steht auf nicht faul, sagt die Wahrheit, sorgt für Klarheit!

Bei Nacht da leuchtet hell uns Mond und Stern,
nur die Erfrischung bleibt uns fern.
O Himmel reiß die Wolken auf, gib deinem Segen freien Lauf!

Dies schrieb Frau E. S. aus Lautern (82 Jahre) im Juli 2018

Goldparmäne, Foto: Jörg Schäfer

Odenwälder Apfelherbst vom 9. September bis 18. November 2018: Bunte Vielfalt von Odenwälder Streuobstwiesen

Der Förderverein Odenwälder Apfel e.V. besteht aus etwa 100 Akteuren im Odenwald: Kelterern und Brennern, Gastronomen, Handwerksbetrieben, Landwirten und Direktvermarktern, Imkern, Gemeinden und Städten sowie Organisationen, die sich für den Erhalt des regionalen Streuobstes einsetzen. Der Erhalt der Odenwälder Kulturlandschaft der Streuobstwiesen hat oberste Priorität. So können alte regionale Odenwälder Apfelsorten bestehen und verbreitet werden, als Steckling, als Bäumchen, als Apfelsaft, Apfelwein, Apfelbrand... Das Wissen über Ernährung und regionale Produkte wird im Verein durch Experten gebündelt und vernetzt, es gibt einen professionellen Fachwartkurs für Obstbaumpflege, zudem wird an der Einrichtung einer Apfelsortenbank Odenwald gearbeitet. Der Odenwälder Apfelherbst ist ein Aktionszeitraum, in dem viele Mitglieder ihr Engagement für den Erhalt der Odenwälder Streuobstwiesen zeigen: „genießen Sie, was die herrliche Odenwaldlandschaft an wundervollen Produkten hervorbringt“ so der Förderverein. „Diese Landschaftsform braucht viele Freunde, denn sie benötigt liebevolle und aufwändige Pflege.“ Viele alte Obstbaumwiesen werden wieder in Ordnung gebracht, das heimische Obst in Wertschätzung präsentiert.
Wer im Kreis Bergstraße selbst Obstbäume setzen möchte, kann dies über die Sammelbestellung des Fördervereins Odenwälder Apfel e.V. tun: der Kreis Bergstraße in Kooperation mit dem Gewässerverband Bergstraße und Unterstützung der Streuobstwiesenretter bietet dies für hochstämmige Obstbäume an, die Spezialisten beraten zuvor umfassend. Obstbäume mit einer Mindest-Stammhöhe von 1,80 m sind für Streuobstwiesen und größere Gärten geeignet. Sortenliste und Details können bis zum 2. Oktober 2018 im Internet abgerufen werden unter www.kreis-bergstrasse.de, Bürgerservice, Formulare „O“ wie Obstbaum, oder unter Telefonnummer 06252-15-5006 (Frau Banaschik). Bestellung nur bis 2.10., Ausgabe am 09.11. 13-16 Uhr beim Gewässerverband Bergstraße in Lorsch, zur Abholung größeres Fahrzeug, Dachgepäckträger oder Anhänger erforderlich.

Apfelherbst-Auftakt am 9. September: beim Hoffest bei Odenwälder Feine Brände in Litzelbach (64689 Grasellenbach) mit vier Highlights an einem Tag: neben der Eröffnungsfeier des 2. Odenwälder Apfelherbstes mit Ausstellung der Streuobstwiesenretter und frisch vor Ort gekeltertem Apfelsaft wird hier das 5. Hoffest mit Live-Musik und kleinem Markt gefeiert, im wiederhergestellten uralten Backofen wird Brot und anderes Backwerk gebacken und der europaweite Denkmaltag wird zum 7. Mal auch auf dem denkmalgeschützten Waldhubenhof in Litzelbach gewürdigt.
25 Veranstaltungen, davon einige auch in Lautertal und Modautal, laden ein zum Genießen, Feiern, geben Wissen weiter oder es werden Projekte, Führungen, Workshops angeboten. Alle Veranstaltungen sind in einem Faltblatt zu finden, das ab sofort im Hottenbacher Hof und im Haus am Mühlberg Brandau sowie bei Landmetzgerei Hornung und Gasthaus Zur Traube in Reichenbach und bei den Felsenmeerdrachen erhältlich ist.
Auch auf www.odenwaelder-apfel.de sind sie zu finden, außerdem die Mitgliedsbetriebe, Termine wie Fachwartkurs u.a.
M. Hiller

16. September:
Felsenmeer - Geotop mit Geheimnis

Wie das Felsenmeer entstanden ist in zwei Versionen, dazu die Geschichte, **woher der Apfel seinen Namen hat**!
Das Geotop des Jahres 2002, das Felsenmeer, wird hier frisch präsentiert. Führung mit Kobold Kieselbart im Rahmen des Odenwälder Apfelherbstes und des bundesweiten Tages des Geotops
Infos: www.felsenmeerdrachen.de
11.00-12.30 Uhr, Treffpunkt nur auf feste Anmeldung bis 10. September
kieselbart@dblt.de 06254-9403010

Koboldklause
Im Felsenmeer-Informationszentrum
Inh: K. Aust Tel. 06254-940161 www.koboldklause.de
Café Bistro Odw. Küche

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbeläge
Reparaturarbeiten
Trockenbau
und vieles mehr!
Bruch
Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten
Wir machen Ihr Zuhause schön!
Individuell, hochwertig, zuverlässig.
Nibelungenstr. 302
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de
Tel.: 06254 9595855
Fax: 06254 9595854
Mobil: 0151 11647940
info@montageservice-bruch.de

Tankstelle - Service
BRUNNER
Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte
Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-20.00 Uhr
Sa und So von 9.00 -19.00 Uhr.
Im Winter tägl. bis 19 Uhr

Dorf im Wandel: der Weg zur pestizidfreien Kommune

Während die Gemeinden Lautertal und Modautal sich wie viele andere Kommunen bereits gegen den Einsatz von Pestiziden auf ihren Grundstücken einsetzen, ist die Verwendung von Glyphosat oder Roundup weiterhin möglich. Dieses Herbizid läßt sich inzwischen im menschlichen Urin nachweisen: 2015 wurden 2000 Menschen getestet, alle hatten Glyphosat eingelagert und werden es nun nie wieder los. Giftig ist das Mittel nicht nur für Pflanzen (Kraut und Unkraut), sondern auch für die Böden: durch Bodenschädigung ist die Krankheitsabwehr der Pflanzen geschwächt, der Ertrag geht zurück. Insekten, Fische und Amphibien sterben in Landwirtschaft und Hausgärten.

Aber es ist praktisch: man gießt es auf verunkrautete Flächen, und schon ist alles sauber. So bekommt auch das Grundwasser seine Dosis ab.

Die Gruppe Dorf im Wandel wird im Oktober mit politischen Gruppen und mit Vereinen Gespräche führen, wie man den Einsatz von Pestiziden vermeiden kann. Die Idee der pestizidfreien Kommune braucht Multiplikatoren, Menschen die diese Idee weitertragen. Es gibt Methoden, Grünflächen ohne Gift schön zu erhalten. Unterstützt wird Dorf im Wandel dabei von Fachleuten.

Bisher haben sich rund 180 Städte und Gemeinden entschieden, ihre Grünflächen ohne Pestizide oder mindestens ohne Glyphosat zu bewirtschaften. Der BUND unterstützt diese Aktivitäten und hat deshalb einen Ratgeber „Die pestizidfreie Kommune“ erarbeitet, der thermische und mechanische Methoden zur Wildkrautbekämpfung vorstellt und Beispiele bienenfreundlicher Projekte, Anregungen, Tipps, Pflanzenlisten und Bezug von Saatgut und viele weitere Infos enthält. Denn Pestizide werden nicht nur in der Landwirtschaft eingesetzt, sondern auch in Hobbygärten und Blumenrabatten.

Bunt und blühend: so sah die Hühnerweide um das Brandauer Hühnermobil im Frühsommer aus.

Seit dem Hessentag 2014 hat die Stadt Bensheim ihre Grünstreifen und Verkehrsinseln mit einer bunten Mischung „Bensheimer Bienenweide“ bepflanzt, und auch wer nicht gerne nach Bensheim kommt, der freut sich doch wenigstens an den fröhlichen Blumen und ihren sechsbeinigen Besuchern.

Denn der zweite Schritt nach dem vollständigen Verzicht auf Pestizide muß sein, für Insekten attraktive Bepflanzungen zu schaffen. Ohne Insekten gibt es keine Vögel, keine Frösche, keine Ringelnattern, keine Fledermäuse, keine Igel…

Der NABU hat während der bundesweiten Gartenvogelzählaktion 2018 festgestellt, daß Kohl- und Blaumeisen, Buchfinken und Amseln deutlich zurückgegangen sind.

Dorf im Wandel wird nach den Gesprächen im September zu einer öffentlichen Veranstaltung einladen und über das Projekt „pestizidfreie Gemeinde“ berichten.

Artenvielfalt in der Landwirtschaft

Der Odenwald mit seiner kleinräumigen Landschaftsform eignet sich nicht besonders gut für industrielle Landwirtschaft. Viel sinnvoller wäre es, anstelle von riesigen Flächen mit Monokulturen verschiedene Nischenprodukte anzubauen. Überdüngung und die Anreicherung von Ackergiften haben den Böden über lange Jahre geschadet, nun könnten sie sich erholen. Dabei können neue Kooperationen helfen, denn die Landwirtschaft in unserer Region ist notleidend nicht nur was die Bodenqualität betrifft. Kaum ein

Praxis für Bowtech® und Energiearbeit Margit Welker
Wiesenstraße 16A, Gadernheim, Tel.: 06254 – 309 52 25
www.bowtech-welker.de
BOWTECH

mpc martina preisher coaching
Für Menschen im beruflichen Leben.
- Mitarbeiter
- Führungskräfte
- Management
- Organisationen
- Seminare

coaching-preisher.de info@coaching-preisher.de

Diakonie
Diakoniestation Südlicher Odenwald
Beraten Pflegen Begleiten
Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar. Rufen Sie uns an!
Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dsso.de
www.dsso.de
STARK FÜR ANDERE

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH
Hügelstraße 3, 64397 Modautal-Hoxhohl Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.
Ober-Ramstadt
Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511
www.buecher-blitz.de

Kleinräumige Landschaft mit Brachfeldern: odenwaldtypisch und ökologisch sinnvoll

Landwirt hat sein Auskommen, viele alteingesessene Bauernhöfe wurden noch eine Zeitlang im Nebenerwerb betrieben und schließlich in Ferienwohnungen oder andere Projekte umgewandelt.
Durch die Umstellung auf Rindermast konnten sich wenige Betriebe halten. Doch deren Problem ist jetzt die Beschaffung von Futter, das zum Teil von weither geholt werden muß. Die Gülle aus dem Stall wird jedoch nicht dorthin gefahren, wo das Futter herstammt. Die wird auf angepachteten Flächen vor Ort ausgebracht, so daß man sich nicht über Nitratbelastung in Quellen wundern muß.
Eine große Zahl an Flächen vor Ort wird zudem bereits jetzt genutzt, um Heu für Kleintiere zu produzieren.
Alternativen, die bestehenden Landwirtschaftsbetrieben helfen könnten und die sich positiv für das Bodenleben und die Artenvielfalt auswirken, gibt es.
Der WWF (World wide fund for nature) und der Bioverband Biopark (in Brandenburg) haben 2011 ein Projekt gestartet, bei dem Biobetriebe, die sich zum Erhalt der Artenvielfalt in ihrer Landwirtschaft verpflichten, eine Abnahmegarantie zu vernünftigen Preisen bei einer großen Handelskette bekamen. Dies funktioniert nur mit viel Engagement und nochmehr mit entsprechendem Gewicht. Mit einer großen Tierschutzorganisation und einem Bioverband im Rücken ließe sich ein solches Projekt auch im Odenwald umsetzen. Diese „Landwirtschaft für die Artenvielfalt“ (LfA) wird im Lebensmittelladen zu normalen Biopreisen verkauft, der Landwirt erhält jedoch etwas mehr als für Bioprodukte. So kann der Lebensmittelhandel einen Imagegewinn für sich verbuchen und gibt einen Teil an den Produzenten weiter.
Für andere ist Regionalität und gute Arbeitsbedingungen wichtiger als Biostandard, diese engagieren sich z.B. bei „Pro Planet“, das von REWE gehandelt wird.
Die öffentliche Wahrnehmung ändert sich: nicht mehr der Preis, sondern die Qualität (vor allem die Qualität die im Erzeugungsprozeß steckt) werden wichtig.
Der Deutsche Bauernverband startete ebenfalls eine Nachhaltigkeitsinitiative: F.R.A.N.Z. (für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft). In diesem Projekt wird auf 10 Höfen in 10 Jahren erprobt, ob man auch mit konventionellem Anbau die Artenvielfalt steigern kann.
Diese Projekte zeigen, daß es funktionieren kann. Jedoch brauchen die Landwirte neben einer starken Organisation im Rücken vor allem auch den Rückhalt in der Region, die Verbraucher müssen zeigen daß sie an einer Veränderung interessiert sind und ihr Kaufverhalten dieser Veränderung anpassen wollen. *M. Hiller*

Info

- LfA - Landwirtschaft für Artenvielfalt: www.landwirtschaft-artenvielfalt.de
- Fördermöglichkeiten: www.fokusnatur-tag.de, www.kulturlandplan.de
- Pro Planet: www.proplanet-label.com
- Food and Agriculture Organization of the United Nations www.fao.org
- Harald Lesch / Klaus Kamphausen, Die Menschheit schafft sich ab - Die Erde im Griff des Anthropozän, 2017 ISBN 978-3-8312-0424-3
- Zeitschrift Natur - Magazin für Natur, Umwelt und besseres Leben, Konradin Medien ISSN 1615-3928

Ein paar Zahlen:

- in Deutschland gibt es gut 16 Millionen Hektar Anbaufläche (= 45% der Gesamtfläche Deutschlands)
- für Deutschland werden Agrarprodukte benötigt, die eine Anbaufläche von gut 22 Millionen Hektar brauchen
- Importiert wird also von 6 Millionen Hektar aus dem Ausland
- Für den Fleischverbrauch in Deutschland wird in Südamerika Soja auf einer Fläche von 2,2 Millionen Hektar angebaut
- Auf einer Fläche so groß wie Hessen (14 Mio. ha) wird in Deutschland ausschließlich Futter für die Fleischproduktion angebaut, das sind 70%!
- Pro Bundesbürger sind knapp 1600 Quadratmeter Ackerfläche erforderlich
- 2050 werden ihm / ihr aufgrund der wachsenden Weltbevölkerung nur noch 1200 Quadratmeter zur Verfügung stehen
- Das bedeutet: wir werden dann nur noch 350 Gramm Fleisch pro Woche essen können oder dürfen
- Das empfehlen unsere Gesundheitsorganisationen bereits seit langem...
- in der Steinzeit arbeitete jeder Mensch etwa 2 Stunden am Tag für Nahrung, Kleidung, Werkzeuge
- in der Steinzeit sorgten 98% der Menschen für die Ernährung aller
- heute ernähren 2% der Menschen in der „ersten“ Welt die anderen
- 1850 gaben die Menschen 61% ihres Einkommens für Ernährung aus
- 2013 gaben die Menschen 15,2% ihres Einkommens für Ernährung aus
- heute wirft jeder Bundesbürger pro Jahr im Schnitt 82 kg Lebensmittel weg
- das sind weltweit 2 Milliarden Tonnen
- davon könnte man drei Milliarden Menschen ernähren
- Aber „nur“ 805 Millionen Menschen haben nicht genug zu essen

Einsatz von Nützlingen anstelle von Pestiziden

Bei Drucklegung dieses Heftes stand noch nicht fest, ob die ersten neuen Pestizidmischungen mit dem Wirkstoff Flupyradifuron auf den Markt kommen. Die Zulassungsverfahren werden üblicherweise geheim gehalten, jedoch wurde doch bekannt, daß auch für Sulfoxaflor und Cyantraniliprol Zulassungsanträge vorliegen. Das französische Amt für Gesundheitsschutz in Ernährung, Umwelt und Arbeit (ANSES, Stand Mai 2018) ist hier schon weiter: es gebe für die meisten der 130 untersuchten erlaubten Anwendungen dieser Mittel Alternativen. Pheromone (Duftstoffe) und das Aufbringen einer Schutzschicht werden empfohlen, außerdem Diversifizierung im Anbau (= Vielfalt, Wechselanbau) und sogenannte Servicepflanzen (eine Pflanzenart schützt die andere, oft wechselseitig). Frankreich führte zum 1. September ein generelles Verbot von Neonikotinoiden ein. *mh*

Info

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Landwirtschaft/Foerderung/Uebersicht-Praemienhoehen-MSL.pdf?__blob=publicationFile

Insektenfreundliche Gartenanlage

Vielerorts sieht man akkurat gestaltete Vorgärten mit verschiedenartigen Steinarten und Größen nach Art der japanischen Zen-Gärten. Das muß man mögen - ein naturnaher Garten sieht halt oft verwildert und ungepflegt aus. Abgewelkte Stauden werden dort nicht sofort entfernt, zwischen den Gartenblumen strecken sich „Unkräuter“ und die Beete sehen aus wie „Kraut und Rüben“. Aber hier brumselt und sumselt es, hier krabbelt und kriecht es, Schmetterlinge und Vögel fühlen sich hier wohl.
Ein naturnaher Garten kann auch auf dem Land einen Zufluchtsort für vielerlei Tiere und für die Artenvielfalt im Allgemeinen darstellen. Denn nicht nur auf landwirtschaftlichen Flächen, sondern auch auf einem Teil der insgesamt etwa 930.000 Hektar Gartenfläche in Deutschland werden Pestizide ausgebracht: 6000 Tonnen jährlich nur in Gärten!
Durch Mischkulturen und heimische Pflanzen, die dem Standort angepaßt sind, durch sinnvolle Fruchtfolgen und Nützlinge kann sich der Garten selbst helfen. Jauche aus Brennessel oder anderen Kräutern können Kunstdünger ersetzen, und Blühpflanzen locken unzählige Insekten an: Schneeheide, Aster und Kornblume oder eine ganze Wildblumenwiese.
Planen Sie doch für das nächste Jahr Ihren Garten um: ein „Abfallhaufen“ in einer

Imkerverein Lautertal
03.09. Treff mit Vortrag „Neue Schädlinge“, Peter Hornung, Gasthaus Zur Linde Beedenkirchen 20 Uhr
Infos: Vorsitzende Waltraud Metz, 06251-587819

Ecke bietet Unterschlupf für Igel und andere Tiere und sorgt dafür, daß Ihre Rohstoffe in Ihrem Garten bleiben. Bei der Grünschnittabfuhr sind sie zu nichts mehr nutze. Wasserangebot und Nistgelegenheiten sowie reichhaltiges Früchtemenu aus Sträuchern und Stauden gleich einplanen.
Auf geo.de/bienen gibt Biologe Dr. Hannes Petrischak von der Heinz Sielmann Stiftung Tipps für bienenfreundliche Pflanzen für den Garten: möglichst über das ganze Jahr Blühpflanzen einplanen, einen Teil der Kräuter blühen lassen, Blühgehölze wie Schmetterlingsflieder pflanzen, wer Platz hat auch einen Obstbaum. Der Apfelbaum steht ja sowieso seit Martin Luther noch auf der Agenda eines jeden Rechtschaffenen. *M. Hiller*

6. September: Nachhaltigkeit anschaulich vermitteln

2015 beschlossen die Vereinigten Nationen 17 Globale Nachhaltigkeitsziele, die bereits 2030 erreicht sein sollen. Diese umfassen die Bereiche Armut beenden und Ernährung sichern, gesundes Leben und Bildung für alle, Geschlechtergleichstellung, Wasser für alle, Energieversorgung, Wirtschaftswachstum, Infrastruktur und Industrialisierung, Klimawandel, Ökosysteme der Ozeane und der Landflächen, Frieden und globale Partnerschaft.
Am 6. September feiert Hessen seinen Nachhaltigkeitstag bereits zum 5. Mal mit Aktionen und Veranstaltungen. Auch der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald beteiligt sich mit drei Veranstaltungen:

- Schatzinsel Kühkopf: nachhaltige Landnutzung und biologische Vielfalt, 9-11 Uhr im Umweltbildungszentrum Schatzinsel Kühkopf. Infos 06158-8285759
- Grube Messel: wie verändert sich Landschaft und Umwelt im Verlauf der Erdgeschichte? Als das Urpferdchen im Regenwald am Messelsee graste… 48 Millionen Erdgeschichte, 12-14 Uhr Besucherzentrum Grube Messel, Infos 06159-717590
- Weinbau: mit dem Klimakoffer unterwegs im Weinberg auf den Spuren des Klimawandels, 15-17 Uhr Viniversum Bergstraße Heppenheim, Infos 06251-7079923

Unsere Umwelt

Solidarische Landwirtschaft
Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135
www.gemuesegarten-hoxhohl.de

Energieagentur Bergstraße
nach Terminvereinbarung Mo-Do 9-13 Uhr 06252-6892988
www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie

Wertstoffhof Bensheim
Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)
Mo+Mi 13-16.30 Uhr, Di Do Fr 08.30-12.30 Uhr + 13-16.30 Uhr Sa 09.30-15 Uhr 06256-851881 www.zakb.de

Repair Café Bergstraße
22.09.2018 Gemeindehaus der Heilig Kreuz Gemeinde Bensheim Weserstraße 3 von 14 bis 17 Uhr von 14 bis 17 Uhr
Infos: repaircafe-bergstrasse.de

Sammelstellen
Kork: Korkstücke werden in der Behindertenwerkstatt in Kehl-Kork zu hochwertigem Dämmstoffgranulat aufbereitet. Bitte nur Naturflaschenkorken (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten oder -böden!) luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln und abgeben bei: Sammelbehälter am Pfarrbüro Beedenkirchen, Elektro Rettig Elmshausen, Bäckerei Knapp Gadernheim, Edeka Markt Lautern u. Bensheim, Blumenladen & Foto Hogen Reichenbach, Familie Kosch Schannenbach; Infos: www.diakonie-kork.de
Kleiderspenden:
Sammelcontainer der Kolpingfamilie
Kleiderkammern des DRK Bergstraße: in Bensheim Rodensteinschule Di 14-18 Uhr 06251-38250, in Heppenheim Boschstraße 1, Do8-11 Uhr, in Fürth Heppenheimer Straße 6 Mi+Do 15-18, in Zwingenberg Heidelbergerstraße 3 Mi 10-14 Uhr 0160-92218333,
Kleidung, Küchenutensilien, Kinderspielzeug, Bettwäsche u.a. in Asbach Infos: modautal.netzwerk-asyl.net
Möbel, Kleidung, Haushaltsgeräte unkompliziert auf ichhelfe.jetzt eintragen für Hilfskräfte bundesweit

Gasthaus · Metzgerei
»Zum grünen Baum«
Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung
Karl-Heinz Hechler
Nibelungenstraße 324
Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag

GERÜSTBAU
DEGENHARDT
Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de

Mori
Einlagen Schuhe für Einlagen Maßschuhe
Bewegungsanalyse Diabetikerversorgung
Kompressionsstrümpfe Hausbesuche
Nibelungenstr. 302 • Reichenbach • ☎ 06254 / 1317 • orthopaedie-mori.de

Montage von Photovoltaikanlagen
Auch Demontage und Wiederaufbau bei Umbauten
Für Privat- und Firmenkunden
Holzterrassenbau
GUBED
www.gubed.de Gunther Bednarczyk Techn. Produkte & Dienste
Odenwaldstr. 22a 64397 Modautal Tel: 06254 / 9594145 @ gb@pv-pv.de

Felsberg-Apotheke
Apotheker Harald Krauß e.K.
Nibelungenstr. 272
64686 Lautertal-Reichenbach
Tel. 0 62 54/12 10
Fax 0 62 54/94 22 96
• Kostenloser Botendienst
• Homöopathie
• Biochemie
• Internationale Arzneimittel
• Rezepturen
Mittwoch nachmittags geöffnet

Darf mein Kind im Wald spielen?

Das Sicherheitsdenken der Helikopter-Elterngeneration hat dazu geführt, daß viele Kinder kaum Körpergefühl entwickeln. Fehlende motorische Fähigkeiten machen sich vor allem bei Stadtkindern bemerkbar, Bewegung auf unebenem Gelände fällt ihnen schwer, Käfer und Regenwürmer sind iiiiiieh! Später einmal werden diese Kinder vielleicht mit schreibtischgestählten Muskeln geistige Klimmzüge machen...

Über die Hälfte der Eltern finden es zu gefährlich, Kinder im Wald spielen zu lassen, fast ein Fünftel aller Kinder hat noch nie ein frei lebendes Tier gesehen, die Hälfte ist noch nie auf einen Baum geklettert! Noch vor wenigen Jahren wimmelte es im Felsenmeer vor Schulklassen, heute führen Schulausflüge wohl offenbar lieber ins Knopfmuseum. Lehrkräfte und Organisatoren der Ausflüge sehen sich immer stärker auch einem Anspruchsdenken der Eltern ausgesetzt, das jedes Risiko lieber vermeiden läßt.

Während des Sommer-Zeltlagers in Schannenbach konnten die Betreuer von Doguggschde e.V. jedoch feststellen, daß die Kinder sich nicht häufiger oder schlimmer verletzten, wenn sie im Wald spielten. Spielplatz und Sportplatz waren aufgrund der großen Hitze im Juli nicht sehr beliebt, und der Wald bot Schatten und eine unglaublich reichhaltige Abenteuerlandschaft!

Eltern, die sich trotzdem getrauen, ihr Kind in der Natur und im Felsenmeer toben zu lassen, können einige Sicherheitsregeln beherzigen, dann gibt es keine Probleme: nur in ausgeruhtem Zustand klettern, besser bergauf als bergab, feste Schuhe, Handy und Gameboy in die Tasche, Hände aus den Taschen, Pausen machen - und natürlich nur wenn die Felsen trocken sind. Bei Kobold Kieselbart lernt man zwar nicht im Felsenmeer zu klettern, aber wie man sich in der Natur bewegt und wie man sich orientiert. Hier können Eltern mit ihren Kindern erfahren, worauf es in der Natur ankommt, und welcher Ort wäre spannender dafür als das Felsenmeer! Mit den Füßen fest auf der Erde stehen, mit allen Sinnen die Natur in sich aufnehmen, sich orientieren, mit Himmelsrichtungen und Höhenangaben in der Karte Merkmale im Wald finden, wohltuende Bewegung im Freien, bei dem Kinder gar nicht merken daß sie „wandern“! Den Wald als Zauberwelt begreifen, eintauchen in Märchen voller Feen, Elfen, Zwerge und Kobolde, die Welt hinter den Dingen entdecken oder als wilde Räuber durch das Felsenmeer toben, oder eine Waldschulstunde mit Kieselbart erleben: Kobold Kieselbart kennt das Felsenmeer wie kein anderer und erzählt dabei nichts Langweiliges über Steine, sondern was die Steine erlebt haben! *Felsenmeerdrachen*

Kinderkino im JUZ Lautertal

Donnerstag, 27. Sept.

Vilja und die Räuber

Finnland, 2015
FSK: ab 0 freigegeben
FBW: besonders wertvoll
16 Uhr im Jugendzentrum
1€. www.lautertal.de/jugendpflege

16.09. Mutter-Kind-Basar
Festhalle in Ernsthofen 13-15 Uhr
Einlaß für Schwangere 12.30 Uhr
Spielzeug, Kinderkleidung und Schwangerschaftsmode, Leckeres Kuchenbuffet und herzhafte Snacks.
Der Erlös kommt der KITA Pfiffikus Ernsthofen zugute.
Tischvergabe: Tel.: 0157/88172688 oder basar@kiga-foev-ernsthofen.de
Tischgebühr: 5,- + Kuchen / Snack

Kindergeburtstag im Felsenmeer mit Kobold Kieselbart:
Infos 06254-9403010 oder www.felsenmeerdrachen.de
Wilde Räuber, romantische Märchen, Waldschulstunde

29.09. Basar rund ums Kind“ Lautertalhalle in Elmshausen
11-14 Uhr mit großer Tombola
Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Speisen und Getränke
Der Erlös dient zur Gestaltung des Außengeländes der Kita Elmshausen.
Infos: www.foerderverein-kita-elmshausen.de/projekte.htm

Foto: WFB

Nibelungensteig zu einem der drei schönsten Wanderwege gewählt

Ein Freudensprung am Felsenmeer: Das Nibelungensteig-Team und der Odenwaldklub feiern die Auszeichnung des Nibelungensteigs durch das Wandermagazin mit Platz 3. Aus mehr als 160 Bewerbern konnte sich der Nibelungensteig Anfang des Jahres einen Platz sichern. Er teilt sich das Treppchen mit dem Neckarsteig und dem Lieserpfad (Eifel).
Das Felsenmeer, 2002 als erstes Geotop des Jahres gewählt, ist eine der Hauptattraktionen am Nibelungensteig. Am 16. September 2018, dem Tag an dem das nächste Geotop des Jahres ausgezeichnet wird (diesmal die alte Neckarschleife bei Neunkirchen-Neckarkatzenbach), präsentiert Kobold Kieselbart eine Auffrischung im Felsenmeer: unter dem Motto „Spannende Entdeckungen in einer Welt aus Stein – mit der Riesensage!“ können Familien mit Kindern ab 6 Jahren von 11-12:30 Uhr erfahren, wie die berühmten Felsen entstanden sind. Riesensäule, Altarstein, geschrammter Stein und Riesensessel, die Steinbearbeitung durch die alten Römer und die modernen Steinarbeiter werden erläutert. Dazu muß man sich jedoch bis 10. September fest anmelden unter 06254-9403010 oder kieselbart@dblt.de

Unterwegs im Geopark

gemeinsam wandern & laufen

Lauftreff Lautertal: im September dienstags am Selterswasserhäuschen um 18.30 Uhr
freitags 18 Uhr wechselnder Ort:
07.09. Gadernheim Parkplatz Neunkircher Straße
14.09. Schönberg Sportplatz
21.09. Reichenbach Parkplatz Talweg
28.09. Elmshausen Parkplatz Friedhof
Infos: Margit Pöselt 06251-39324.
Heimatverein Brandau 23.09. 14 Uhr Herbstwanderung
OWK Ernsthofen - www.owk-ernsthofen.de
05.-09.09. Ernsthöfer-Wanderfahrt, WF: Bersch, Daniel
14.09. Wanderplanbesprechung Gasthaus von Stein 20 Uhr
16.09. Burgensteig Hirschberg bis Schriesheim, WF: M.+G. Schütz, M.+I. Hering, Treff Dorfbrunnen/ Bushaltstelle Mitte
26.09. OWK Seniorenwanderung, Org. Peter, Spieß, Treff Dorfbrunnen/ Bushaltstelle Mitte 14 Uhr
29.09. Klubabend 110 Jahre OWK Ernsthofen, Gasthaus von Stein 19 Uhr
Wanderfreunde Lindenfels:
05.09. nach Fürth M 12.09. nach Ernsthofen V
19.09. nach Erzbach M 26.09. nach Nieder-Kainsb. M
Treff M = Moelanplatz, V = Victoria-Parkplatz, 13.15 Uhr, Dauer 2,5 Std., mit Einkehr + Busrückfahrt.
OWK Lindenfels 30.09. Beerfelden - Airlenbach - Beerfelden, Treff Moëlan-Platz 13 Uhr
Veranstaltungen im Geopark:
16.09. Auszeichnung des Geotopes des Jahres: Neunkirchen - Neckarkatzenbach 13 Uhr
Terminkalender auf www.geo-naturpark.net
Newsletter bestellen: 06251-7079923
Wanderkarte Nr. 5 (Bergstraße-Odenwald) in 2. Auflage aktualisiert erschienen, erhältlich beim Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, im Felsenmeer-Informationszentrum und im Buchhandel ISBN 978-3-931273-80-4

Haustüren-Aktion
Kindinger Baufertigteile
Fenster & Türen
64658 Fürth
☎ 06253-239674
Kunststoffenster
Haustüren Aluminium und Kunststoff
Rollläden und elektrische Antriebe
Hausautomatisierung
Insektenschutz, Beschattungen
Service
Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kindinger-baufertigteile.de

TAKE OFF
Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen
So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen: Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.
TAKE OFF
✓ wir buchen alle namhaften Veranstalter
✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich
Ihre Persönliche Reiseberatung
World of TUI
Tanja Formatschek
64686 Lautertal- Lautern
06254 / 94 25 57
tanja.formatschek@takeoff-reisen.de
www.takeoff-reisen.de/2262

Kelterei Horn Reichenbach
Tel.06254-1212
www.kelterei-horn.de
64686 Lautertal - Brandauer Klinger 20
Apfelwein und diverse Fruchtsaftgetränke

Der Tante Emma Laden
Kauf bei uns ein - und Du wirst glücklich sein!
Bio-Federweißer und Federrote
Selbstgepreßter Apfelmost
Familie Schütz · Ernsthofen · Darmstädter Straße 24
Sie finden uns direkt an der Hauptverkehrsstraße · Tel. 0 61 67 – 912 032
Öffnungszeiten Postagentur und Ladengeschäft:
Mo-Fr 6.00-12.30 + 14.30-18.00 Uhr Sa 6.00-12.00 Uhr, auch Mi nachm.!
www.dertanteemmaladen-ernsthofen.de
Obst · Gemüse · Lebensmittel · Zeitungen · Wurst · Käse · Backwaren · Getränke

Gartenneugestaltung - Gartenpflege
Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung
Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenneuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten
Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abfuhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abfuhr - Winterdienst
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU ROLF MEYER
64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
www.galabau-meyer.com Tel:06255-718 Handy: 0171-7229472

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen RETTIG Elektro

Küchen
Fach
Lautertal-Elmshausen - an der B 47 -

Notruf / wichtige Nummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf 116006
Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal 0175-2992977
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung 115

Pflegedienste / Senioren

Pflegedienst:

Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth 06253-932183, Außenstelle Reichenbach: Beerdenkirchener Str. 1, (06254-2895 Beratung nach Absprache
· Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene Familien 3. Di/Monat Alte Schule Fürth, Heppenheimer Str. 12, 06253-87250
· Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach: Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindeh., Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule

Seniorenberatung:

Cornelia Weber, Diakonisches Werk Bergstraße, 06251-107226 · im Rathaus in Reichenb. jeden 1. & 3. Dienstag im Monat 14-16 Uhr

Ärzte Zahnärzte Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

einheitliche Notrufnummer 116 117 durchgehend Fr 14 Uhr bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19 bis 07 Uhr Mi ab 14 Uhr.
In der übrigen Zeit ist Ihr Hausarzt oder seine Vertretung zu erreichen.

Krankenhäuser:

Heilig-Geist-Krankenh. Bensh. 06251-1320
Kreiskrankenh. Heppenheim 06252-7010

Niedergelassene Ärzte:

Gadernheim: S. Schäfer, E. Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Ernsthofen: Dr. Kimmel 06167-93040
Lindenfels: Dr. Albilt 06255-96070,
Dr. Wetzig 06255-2478
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 81
Dr. Horlbeck (Allg.) Karl Andres Berg (Ärztl. Leiter, Internist)
Dr. Wladlena Hickel und Christine Wies (Gynäkologinnen)
Sprechstunden n. Vereinb. 06255-2233
www.mvz.kkh-bergstrasse.de
Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Fischbachtal: Dres. Heller/Noack 06166-438

Urlaub der Ärzte

bis 07.09. Thiele, ab 24.09. Wetzig

Zahnärzte:

Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816, Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig 06254-308956 www.zahnarzt-modautal.de oder www.zahnspange-odenwald.de
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensh.: Dr. Schulze Icking 06251-66112

Zahnärztlicher Notdienst:

Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011

Altpapiersammlung

Die Vereine im Lautertal sammeln Altpapier kostenlos und erhalten dafür sogar noch einen kleinen Bonus.
Sammlung am 01.09. Lautern, Knoden, Breitenwiesen, Schannenbach und Elmshausen und am 08.09. in Reichenbach
Bitte ab 6 Uhr morgens bereitstellen, gebündelt oder in Kartons.

Soziales

Netzwerk Vielfalt Lautertal

Hilfe für Geflüchtete - Integration erleben
Ehrenamtskoordinatorin Aster Walter
Sprechstunde im Rathaus Reichenbach:
Mo 8.30-12.30 Uhr Mi 8.30-11.30 Uhr
aster.walter@lautertal.org 0163/4791563
netzwerk.vielfalt.lautertal@t-online.de

Treffpunkt Vielfalt

interkultureller Austausch im Lautertal
11.09.; 25.09.; 23.10. jeweils 18 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reichenbach, Friedhofstr. 27 - Miteinander reden, Tee trinken, spielen, Deutschlernen mit Geflüchteten... An allen anderen Dienstagen um 18 Uhr: Deutsch üben und Hilfestellung bei Formularen etc. für Geflüchtete
Interessenten sind jeden Dienstag herzlich willkommen, Infos: 06254-9403010!

Arbeitskreis Asyl Modautal

modautal.netzwerk-asyl.net
Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de

Infos zu Asyl und Migration:

www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

RETTIG TV-Video RETTIG
nur vom
mann

0 62 51 / 8 43 70 - www.rettig.info

Meister-Wärme vom Fachbetrieb... Und das seit 1964
Stelz
Heizung • Sanitär • Solar
Kundendienst
Karlheinz Stelz GmbH - Beedenkirchen
Reichenbacher Str. 53 - 64686 Lautertal
Tel. (0 62 54) 4 28 - Fax (0 62 54) 20 08
e-mail Stelz-Haustechnik@t-online.de
Internet www.Stelz-GmbH.de
sanitär heizung klima
Umwelt-freundliche Energien vom grünen Handwerker!

LKG Lautertal

Kirchengemeinden

Ev. Kirchengemeinden Lautertal

Pfarramtliche Verbindung Lautertal: Pfarrerin Mühlmeier, Pfarrer Scheunemann und Pfarrer Engelbrecht www.kirchspiel-lautertal.de

Beedenkirchen:
Pfarrbüro Di 16-18 + Do 9-11 Uhr 06254-7178
Regelm. Gemeindegruppen: Krabbel- und Kleinkinder 0-4J.: Fr 9.30 Uhr, Kinder 5 J. b. 2. Sch.j. Di 14.30-15.30 Uhr, 3.-5. Schuljahr Di 15.30-16.30 Uhr, ab 6. Schuljahr Di 17-18.30 Uhr, Jugendraum (ab Konfis) Fr 19-22 Uhr, Projektchor Di 19.30-21 Uhr, Frauenhilfe letzter Mi 15 Uhr

Gadernheim:
Pfarrbüro: Di 10-12 + Do 17-18 Uhr, 06254-942330
Regelm. Gemeindegruppen: Mo 10 Uhr Eltern-Kind-Treff, Di 14.30 Uhr Musikkreis (außer Ferien), Di 18-19 Uhr Offene Kirche, Di 20 Uhr Posaunenchor, Fr 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis (Gemeindez.), Mo 10.+ 24.09. Handarbeits-/Bastelkreis 19 Uhr im Kiga Arche Noah

Reichenbach:
Pfarrbüro Mo+Mi 9-11 Do 15-18 Uhr, 06254-38125
Regelm. Krabbelgruppe bis 1,5J. Do 9.30-11.30 im Gemeindehaus mit Heidi Dahl

Ev. Kirchengemeinden Modautal

Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen:
Pfarramt 06254 1324
www.ekg-neunkirchen.de

Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen:
Pfarramt 06167 378 Forsthausstraße 10, Pfarrerin Gabriele Heckmann-Fuchs, Schloßkirche Ernsth. Schloßstr. 7 www.ernsthofen-evangelisch.de

Weitere Kirchengemeinden

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach:
Zentralbüro St. Georg Bensheim 06251-175160 info@st-georg-bensheim.de Öffnungsz.: Mo Di Fr 9-12 Uhr Do 16-19 Uhr (Frau Hochgenug, Frau Schulz)

Landeskirchliche Gemeinschaft Lautertal (LKG):
Friedhofstraße 27 in Reichenbach 06254 943704
www.lkg-lautertal.de

Katholische Pfarrgemeinde Lindenfels:
St. Peter & Paulus für Gadernheim, Knoden, Schannenbach, Neunkirchen und Lützelbach:
06255/952173 kath.pfarramt-lindenfels@t-online.de
Pfarrbüro: Di+Mi 9-11 Uhr, Do 17.30-18.30 Uhr
Gottesdienstzeiten siehe:
www.bistum-mainz.de/pv-fuerth-Lindenfels

Gottesdienste und kirchliche Termine im September

01.09. 14.00 Uhr mit Taufe Ev. Kirche Ernsthofen

Sonntag 02.09.

09.30 Uhr mit Taufe Ev. Kirche Gadernheim, Pfarrerin Mühlmeier
11.00 Uhr Ev. Kirche Reichenbach mit Pfarrerin Frau Mühlmeier
11.00 Uhr Kerb-Gottesdienst in Klein-Bieberau, Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen
18.00 Uhr Abendgottesdienst der LKG Reichenbach

Sonntag 09.09.

09.30 Uhr Ev. Kirche Beedenk.
10.00 Uhr in Neunk., Pfarrer Arnd
10.00 Uhr mit Taufe, Ev. Kirche Ernsthofen
11.00 mit Taufen in der Ev. Kirche Reichenb., Pfarrer Scheunemann
11.00 Uhr Ev. Kirche Gadernheim, Pfarrerin Mühlmeier
11.15 Uhr in Asbach, Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen
18.00 Uhr Abendgottesdienst der LKG Reichenbach
14.09. 19.00 Uhr zur Kerb-Eröffnung Ev. Kirche Beedenkirchen, musikalisch gestaltet vom Beedenkirchner Kerb-Trio Bönsel-Kirschbaum-Stefanski

Sonntag 16.09.

09.30 Uhr Konzertgottesdienst zur Jahreslosung 2018 „Wasser ist Leben“ mit dem Instrumentalduo WindWood & Co. – Vanessa Feilen und Andreas Schuss, Ev. Kirche Gadernheim
10.00 Uhr in Neunkirchen, Dekan Joachim Meyer, Reichelsheim
10.00 Uhr mit Taufe, Ev. Kirche Ernsthofen
11.00 in der Ev. Kirche Reichenbach mit Pfarrer Engelbrecht
18.00 Uhr Abendgottesdienst der LKG Reichenbach

Sonntag 23.09.

08.30 in der Friedhofskapelle Elmsh., Pfarrer Engelbrecht
09.45 in der Festhalle Lautern mit Pfarrer Engelbrecht
10.00 Uhr in Neunkirchen, Prädikant Rolf Hartmann, Brandau
10.00 Uhr Ev. Kirche Ernsthofen
10.30 Uhr für Ausgeschlafene der LKG Reichenbach
27.09. 19.30 Uhr „Singen in der Kirche“ im Gemeindehaus, Ev. Kirchengemeinde Gadernheim

Sonntag 30.09.

09.30 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Gadernheim, Pfarrer Engelbrecht
10.00 Uhr Gottesdienst in Neunkirchen, Prädikantin Corinna Delp, Fischbachtal
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jahrgangstreffen, Ev. Kirche Ernsthofen
11.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Reichenbach mit Pfarrer Engelbrecht
18.00 Uhr Hubertus-Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern Groß-Gerau, Ev. Kirche Beedenkirchen
18.00 Uhr Abendgottesdienst der LKG Reichenbach

Für Familien und Kinder

02.09. 10.00 Uhr Segengottesdienst für die Schulanfänger 2018/2019 mit Taufen in Neunkirchen, Pfarrer Arnd
02.09. 11.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus Reichenbach mit Heide Dahl und Team
09.09. 11.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus Reichenbach
16.09. 11.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus Reichenbach
23.09. 11.00 Uhr - Gottesdienst und Kindergottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
29.09. 10.00 Uhr Treffen der „Kirchenkids“ im Gemeindehaus, Ev. Kirchengemeinde Gadernheim
30.09. 11.00 Kindergottesdienst im Gemeindehaus Reichenbach mit Heide Dahl und Team

03.09. Lindenfelser Ökomarkt in der Burgstraße

Zum 30. Mal findet der Lindenfelser Ökomarkt am Sonntag von 11-18 Uhr in der Burgstraße in Lindenfels. statt, Eintritt ist frei. Neue Anbieter werden das Angebot bereichern: Naturprodukte aus den Bereichen Baubedarf, Möbel, Gebäude-Entstörung, Bücher, Imkerei, Textilien, Keramik, Kosmetika, Heil- und Gewürzkräuter, landwirtschaftliche Produkte, Schmuck, Recyclingkunst, Färbepflanzen, Bio-Catering, Tiernahrung, Tierschutz und vieles mehr. Mediterrane und regionale Feinkost, Empanadas, Gegrilltes, Crepes und Galettes, frische Smoothies, Brennessel-Kartoffel-Suppe, Vollkornkuchen, Obstbrände gibt es zudem. Auch Events für Kinder sollen wieder viele Besucher nach Lindenfels locken. Der Lindenfelser Ökomarkt ist ein Forum für Anbieter und Kunden und ein Erlebnis für Besucher: Neugierde wecken, gezielt informieren, Kontakte herstellen, Vermarktungschancen eröffnen und unterhalten. In diesem Jahr werden am Ökomarkt-Tag auch wieder Führungen angeboten, z.B. zur Geologie rund um die Burg. Organisation: Umweltberatung und Kur- und Touristikservice der Stadt Lindenfels. Infos: www.lindenfels.de

05.09. De Guggugg: der hot de Bibbs! Krankheite unn Gejemittel
19:30 Uhr im Kühlen Grund Reinheim
Infos: www.guggugg.de

08.09. Wer will kann kommen: Konzert in der ehemaligen Gärtnerei

Am Samstag 8. September um 17 Uhr findet im ehemaligen Blumenladen der Gärtnerei Hechler in der Friedhofstraße 10 in Reichenbach ein Konzert statt mit beliebten Stücken aus Georg Friedrich Händels Messias. Aus allen drei Teilen werden einzelne Stücke vorgestellt, im Fokus steht jedoch der dritte Teil, der fast komplett aufgeführt wird. Während der erste und zweite Teil sich mit der Ankündigung des Messias, seiner Geburt, sein Wirken auf der Erde, seinem Tod am Kreuz und der Auferstehung beschäftigen; wendet sich der dritte Teil den letzten Dingen des Menschen und der Welt zu; also um die Fragen was nach dem Tod geschieht.
Es singen und spielen für sie: Christine Hechler (Sopran), Arnold Schäfer (Bass) und Burkhard Dersch (Klavier) *CH*

09.09. Tag des offenen Museums bundesweit - Angebote: www.tag-des-offenen-denkmals.de

16.09. „Wasser ist Leben" Musik - und Erzählgottesdienst

Der Sonntagsgottesdienst am 16. September um 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Gadernheim dreht sich um die Jahreslosung 2018 „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." (Offenbarung 21,6b).
Das Instrumentalduo WindWood & Co - Vanessa Feilen und Andreas Schuß - umrahmen ihn mit Instrumentalmusik auf höchstem Niveau gepaart mit fulminanter Erzählkunst. Gemeinsam erschaffen WindWood & Co. eine Musik, die die Grenzen zwischen Klassik, Pop und internationaler Folklore mühelos überwindet und deshalb Klassikfans genauso begeistert wie Freunde moderner Klänge.
Eine Besonderheit ist es, die einzelnen Musikstücke in eine Rahmenhandlung einzubinden. Konzertgottesdienst nennt das Duo seine Verbindung von Erzählkunst und Musik. Daß die beiden Musiker dabei immer wieder auf christliche Themen zurückgreifen, hat System. Schließlich bezeichnen sich beide augenzwinkernd als die Spielleute Gottes.
So steht 2018 der Prophet Jona im Fokus des Duos, das Programm lautet „Wasser hat keine Balken", die Musik zur Geschichte stammt vom aktuellen Album „Ocean Suite", erschienen im Januar 2018.
Was die Jahreslosung 2018 mit der Jona-Geschichte und der Frage nach unserem Umgang mit der Schöpfung zu tun hat, darüber gibt das Programm klug, humorvoll und theologisch fundiert Auskunft.

Nachtspeicher raus - Infrarotheizung rein!
www.heizwelle.de • 06254 - 40 90 313

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860
STEINMANN
Fliesenfachverlegung

Genießen Sie den Herbst mit allen Sinnen!

Die Strahlen der tief stehenden Sonne im Gesicht, der Duft von frischem Laub und das Rascheln der Blätter unter Ihren Füßen: Erst mit den Phonak Hörlösungen wird Ihr Herbstspaziergang zu einem rundum sinnlichen Vergnügen.

Machen Sie jetzt den kostenlosen Hörtest! Einfach vorbeikommen oder einen Termin vereinbaren unter 012345 667788-99.

Was raschelt da im Laub? Die Lampe für die Jackentasche ist unser Geschenk an Sie!

PHONAK
life is on

HÖRGERÄTE WIEDHÖFT

Meisterbetrieb für Hörakustik

64668 Rimbach
Staatsstraße 44a
☎06253-972395
kostenfreie Parkplätze
direkt am Rimbacher Bahnhof

Weitere Filialen:
64646 Heppenheim Friedrichstr. 25
☎06252-910108

69483 Wald-Michelbach in der Gass 12
☎06207-923888

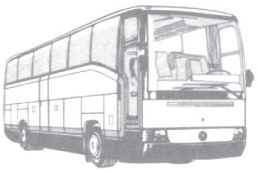
64385 Reichelsheim Bismarckstraße 13
☎06164-5163344

Die Kollekte des Gottesdienstes ist für die Musiker bestimmt.
Infos: www.windwood-und-co.de

16.09. Historischer Stadtrundgang in Lindenfels, 14 Uhr Löwenbrunnen 2,- inkl. Eintritt Lindenfelser Museum

19.09. Halbtagesfahrt mit den Ev. Kirchengemeinden Lautertal

Die diesjährige Halbtagesfahrt der Evangelischen Kirchengemeinden Beedenkirchen, Gadernheim und Reichenbach unter Leitung von Pfarrer Reinald Engelbrecht am Mittwoch, 19. September führt die Teilnehmer einmal nicht in weite Ferne, sondern zum Café Bauer im Gassbachtal. Auf einer gemütlichen Fahrt durch die Odenwaldregion wird der Überwald angesteuert, wo die Reisenden im Hammelbach die Evangelische reformierte Kirche besichtigen und zusammen mit dem Reiseleiter eine kleine musikalische Andacht feiern wollen. Weiter begeben sie sich in das private Museum für historische Reklame und alte Läden - auf eine nostalgische Zeitreise durch die Einkaufs- und Werbekultur des vergangenen Jahrhunderts – weit entfernt von dem Überfluß der heutigen Zeit. Anmeldung bei in den Gemeindebüros von Beedenkirchen (Tel. 7178), Gadernheim (Tel. 942330) und Reichenbach (Tel. 38125), Abfahrt zwischen 12.00 und 12.30 Uhr, Rückkunft gegen 18.30 Uhr.



23.09. Benefiz-Orgelkonzert in St. Petrus & Paulus in Lindenfels

Die Reihe der Orgelkonzerte in der Kath. Kirche St. Petrus und Paulus in Lindenfels wird auch in diesem Herbst fortgesetzt, um mit ihrem bekannt hohen Niveau und hervorragenden Interpreten den großen Kreis von interessierten Musikfreunden weiter zu erfreuen. Das 20. Konzert bringt ein Novum: nach Orgel und Quer-/Traversflöte (Mai 2016), Orgel und Klarinette (Mai 2017) und Orgel und Fagott (Mai 2018) wird dieses Mal die musikalische Kombination von Orgel und Trompete zu hören sein und gemeinsam zum Musikgenuß beitragen. An der Orgel wird Dr. Richard Reichel, geboren 1961 in Bensheim, und an der Trompete Egbert Lewark, geboren 1953 in Mainz, zu hören sein. Werke von Händel, Rinck, Umbreit, Gebhardi, Fischer, Albinoni, Sanssouci, Ohnesorg, Carefree, San Sorgos, Krebs, Vierling, Schmoll, Fiocco und Torelli bringen die beiden zu Gehör. Die Pfarrgemeinde der Kath. Kirche in Lindenfels lädt ganz herzlich ein. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden für die Ausrichtung des Konzerts und für den Orgelfonds zur Erhaltung der Orgel werden dankbar entgegengenommen. Spendenkonto Katholisches Pfarramt Lindenfels, Volksbank Weschnitztal, IBAN: DE97 5096 1592 0001 0739 90 Kennwort „Orgelspende“, auf Wunsch mit Spendenquittung.
Infos: kath. Pfarramt Lindenfels Tel. 06255-952173 www.bistum-mainz.de/pg-fuerth-lindenfels.

Der Fahrradspezialist
PROFI
E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus
in Biblis
KFZ-Ersatzteile & Fahrräder
Telefon: 0 62 45 / 75 00
www.burk-biblis.de
Bring- und Abholservice
jetzt auch in Lautertal-Reichenbach
Schuhgasse 6a
Telefon: 0 62 54 / 28 57

heizwelle.de
Wärmen wie die Sonne
Infrarot-Heizsysteme
Ausstellung • Beratung • Verkauf • Montage
Hans-Jürgen Fickel
Tel.: 0172 - 674 11 70
Odenwaldstraße 24
info@heizwelle.de
64397 Modautal
www.heizwelle.de

Schreinerei WALTER MINK
Wir beraten, fertigen und montieren
Innenausbau vom Boden bis zur Decke
- Fußböden, neue Böden verlegen und restaurieren
- Türen, Fertigelemente und Sonderanfertigungen
- Einzelmöbel und Einbauschränke
- Fenster und Haustüren
- Reparaturarbeiten
64686 Lautertal
Tel.: 06254 38224
www.schreinerei-mink.de

Plösser
Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal/Hoxhohl
☎ (0 61 67) 3 35
Fax (06167) 1061
www.ploesser-gmbh.de
E-Mail: info@ploesser-gmbh.de
• Putz
• Anstrich
• Tapezierung
• Trockenbau
• Betonsanierung
• Denkmalpflege
• Wärmedämmung
Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!

26.09. Vortrag mit Robert Augart
»die Walz: Alte Tradition in heutigen Zeiten«
Regionalmuseum Reichelsheim, 19:30 Uhr,
Infos: W. Kalberlah, 06164-50826

29.09. Flower Power Men im Mehrgenerationenhaus Bensheim

Die Band „Flower Power Men“ vereint mit Adax Dörsam und Rainer Schindler zwei Solisten der Spitzenklasse, die das mit einer einmaligen musikalischen Epoche verbundene Lebensgefühl einer ganzen Generation wiederkehren lassen. Das Konzert ist Teil der alljährlichen Caritastage. 2018 stehen diese unter dem Motto „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“. Sie laden zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Wohnen“ ein und zeigen, wie und wo Veränderungen möglich und notwendig sind.
Samstag 29.09. 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Bensheim, Kartenvorverkauf im Mehrgenerationenhaus, Klostergasse 5a und in der Musikbox im Kaufhaus Ganz.

30.09. Hubertus-Gottesdienst mit Jagdhornbläsern in Beedenkirchen

Die Hubertusmesse kommt aus der katholischen Tradition, wo sie um den Hubertustag Anfang November herum zelebriert wird. Der jugendliche Edelmann Hubertus von Lüttich war ein ausschweifender Jäger, der die Erlegung des Wildes als Selbstzweck sah. Mit zunehmender Reife jedoch erkannte er in allen Wesen den göttlichen Ursprung und setzte sich mehr und mehr hegend und pflegend für die Tiere des Waldes ein. Am 30. September will die evangelischen Kirchengemeinde Beedenkirchen dieses Sinnbild für die Bewahrung von Geschöpfen und Schöpfung in ihren Hubertus-Gottesdienst übernehmen, Idee und Impuls dazu gab 2012 Pfarrer Reinald Engelbrecht. Aufgrund der begeisterten Stimmen aus der Bevölkerung hat der Hubertus-Gottesdienst inzwischen seinen festen Platz im Jahreskreis. Erneut sind die Jagdhornbläser des Kreisjägervereins Groß-Gerau (Hessenmeister und Deutsche Meister) dabei. Besonderheit: sie blasen Teile der Hubertusmesse nach Stief in Tonart Es, ein absolutes Highlight. Bei gutem Wetter sind die Bläser nach dem Gottesdienst noch im Pfarrwäldchen zu hören, wo Kirchenvorsteher Michael Gemmer, selbst eifriger Besucher des Beedenkirchner Kirchenstammtisches, die Bläser und Kirchenbesucher mit einem Gläschen Jägermeister freihalten will. Zum gemütlichen Abschluß lädt die Kirchengemeinde zum abendlichen Kirchenstammtisch ins Gasthaus Zur Linde mit einem zum Anlaß passenden Wildgericht von Wirt Reinhold Weisz.

Sonderausstellung „Türme und historische Gebäude“ von Peter Elbert im Drachenmuseum in Lindenfels

Eine neue Ausstellung unter dem Titel „Türme und historische Gebäude“ mit Modellen von Modellbauer Peter Elbert aus Gadernheim wird im Deutschen Drachenmuseum gezeigt.
Die Ausstellung ist bis Ende 2018 Samstags, Sonntags und an Feiertagen von 14-17 Uhr zu sehen. Viele Fotos von Elbert-Modellen unter Brandneues auf www.felsenmeerdrachen.de!
Hier sehen Sie die Roßmannsmühle in Gadernheim.

Am 8. September 2018 sind wir schon 15 Jahre für Sie da!
Helga und Willi Peter
Postfiliale, Schreibwaren, Geschenke - Fliesenverlegung
Brandau Römerberg 16 Tel. 06254-1811 Fax 959635 www.schreibwaren-peter.de

PELTEKO
ENGINEERING & MANUFACTURING
Dentaltechnik • Steuerungstechnik • Elektrotechnik
Lösungen nach Maß
pelteko.de • 0 6254 94 03 90 • kontakt@pelteko.de

Spenglerei Lammer
Innovationen aus Metall
Robert Lammer
Neunkircherstrasse 5, 64686 Gadernheim
Tel. 06254 / 943249 Mobil 0151-18445509
Spenglerei-lammer@t-online.de Fax 943248

Größte Auswahl der Region!
Fliesen und mehr
Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft
– Bürstadt –
Industriestraße 20 • Tel. 0 62 06 / 63 08 • www.platten-noll.de

Holzbau Wolbert GmbH & Co. KG
Verlust von Wärme – Schluss damit!
Dachisolation
Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten
Dachdecker- und Zimmergeschäft
HOLZBAU WOLBERT
GmbH & Co. KG
Dachdeckerarbeiten
Am Kröckelbach 23, 64658 Fürth, Telefon: 06253-3814, Telefax: 06253-4443
E-Mail: holzbau-wolbert@t-online.de, Internet: www.holzbau-wolbert.de

SPECKHARDT
BAUSTOFFE
Fachhandel für Neubau & Renovierung
Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
Sonnenschutz - Plissee - Raumgestaltung - Galabau
Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160

Gesundheit & Soziales

Der Hausnotruf des DRK: Sicherheit für Senioren

Das Deutsche Rote Kreuz engagiert sich seit über 150 Jahren für die Rettung von Menschenleben, mit dem Hausnotrufknopf auch in den eigenen vier Wänden. Damit bewahren sich ältere Menschen ihre Selbständigkeit und die entfernt wohnenden Angehörigen müssen sich weniger Sorgen machen, ob etwas passiert ist. Über einen Handsender kann mit der roten Taste jederzeit ein Notruf gesendet werden, auf den sofort Hilfe kommt. Mit der grünen Taste kann man täglich signalisieren: alles in Ordnung. Zusätzlich können Haustürschlüssel oder eine Anrufliste der Angehörigen hinterlegt werden.
Die DRK-Ortsgruppe Lautertal informiert gern, auch über viele weitere Themen. Unser Foto zeigt Kurt Meckel während der Lautertaler Gesundheitstage im Juni 2018 in Gadernheim beim Erläutern, wie speziell bei Kindern die Erstversorgung im Rettungswagen vor sich geht.

Parkhöhe Lindenfels:

Einrichtungsleiter Andreas Männicke in Ruhestand verabschiedet

Ende Juli ging der langjährige Einrichtungsleiter der INCURA Senioren-Residenz Parkhöhe Lindenfels Andreas Männicke nach 17 erfolgreichen Jahren in Ruhestand. Alle Mitarbeiter der Parkhöhe bedankten sich bei einer kleinen Verabschiedungsfeier bei ihm für die gute Zusammenarbeit in den Jahren seiner Amtszeit. Er sorgte für große Zufriedenheit bei den Mitarbeitern: „als Chef konnte man auch oft mit ihm lachen“, so Carola Schmitz von der Betreuungsdienstleitung. Männicke hat das Unternehmen auch durch schwere Zeit wie z.B. während der Umbauphase 2009 vorbildlich geführt. „Für Bewohner und Angehörige hatte er immer ein offenes Ohr. Er unterstützte uns Mitarbeiter in unserer Arbeit.“ Projekte rund um die Parkhöhe, wie die Gartengestaltung mit Bewohnern, das Anlegen von Hochbeeten und größere Ausflüge mit Bewohnern stand er immer offen gegenüber, zum Beispiel beim Projekt „Parkbank für den Schenkenberg“. Andreas Männicke dankte seinen zahlreichen Mitarbeitern für ihr Engagement in den vergangenen Jahren. „Es hat mir jeden Tag Spaß gemacht, mit ihnen zusammen zu arbeiten.“ Zum Schluß seiner Amtszeit konnte er noch einmal ganz besonders stolz auf sein Haus sein: am 9. Juli 2018 erhielt die Parkhöhe in Lindenfels erneut das Qualitätssiegel „Grüner Haken“. Die Überprüfung durch die Initiative „Heimverzeichnis gGmbH Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung“ findet alle zwei Jahre statt. Im Fokus stehen Verbraucherfreundlichkeit und Lebensqualität der Bewohner. Die Parkhöhe Lindenfels bietet verschiedene Pflegemodelle: klassische Ein- und Zweibett-Pflegeplätze mit jeweils eigenem Badezimmer, einen gerontopsychiatrischen Wohnbereich und flexible Modelle wie Kurzzeitpflege. Besonderes Merkmal des Hauses ist die gewachsene, heimische Wohlfühlatmosphäre. Die große Dachterrasse bietet Panoramablick auf den umliegenden Wald in frischer Luft und kann dank zweier Aufzugsanlagen auch für gehbehinderte Bewohner und ihre Gäste bequem besucht werden. *MC*

Für ein strahlendes Lächeln:

Vorsorge ist das A und O der modernen Zahnmedizin

Durch eine gezielte Vorsorge können Zähne bis ins hohe Alter erhalten bleiben. Gesunde Ernährung und eine gute häusliche Mundhygiene reichen aber alleine nicht aus. Vor allen an schwer zugänglichen Stellen entstehen hartnäckige Ablagerungen und bakterielle Beläge. Dies erfordert eine zusätzliche individuelle Zahnreinigung. Etwa halbjährlich sollte auch bei einem zahngesunden Menschen eine individuelle Zahnreinigung durchgeführt werden. Die Zahnreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, alle krank machenden oder kosmetisch störenden Beläge zu entfernen, um so Erkrankungen von Zahn und Zahnfleisch vorzubeugen. Dabei werden die Zähne von Zahnbelag, Zahnstein und Verfärbungen gereinigt. Anschließend erfolgen die Politur der Zahnflächen und eine Versiegelung mittels Fluorid-Lack. Bei Fragen zur Prophylaxe: Zahnarztpraxis Dr. Freund, Sudetenstr. 15, 64401 Groß-Bieberau, Tel.: 06162-939500, info@zahnmedizin-freund.de

Zuverlässige Reinigungskraft im Lautertal gesucht

Mobil: 0151-64063718

Kleine Wohneinheit für Miete von Rentner im Raum Lautertal/Lindenfels gesucht

Ich würde Sie gern im Haus und Garten unterstützen.
Bin sportlich aktiv
und gelernter Handwerker.

Tel.: 06733 949637-0
Mobil: 0152 56 14 05 88
E-Mail: info@alphacell.de
FAX: 06733 949637-2

v.L: Dr. Reiner Buchhold, Fritz Georg von Ritter, Maria Speckhardt, Wilhelm Speckhardt, Dr. Jutta Buchhold, Christine Gunder - Text und Foto: Fritz Ehmke

Über 1000 Euro für krebskranke Kinder gespendet

Maria und Wilhelm Speckhardt aus Brandau übergaben kürzlich 1045 Euro an den Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main Neckar (VKKD). Anläßlich ihrer Diamantenen Hochzeit baten Maria und Wilhelm Speckhardt anstatt Geschenken um eine Geldspende zu Gunsten des VKKD. Bei der Übergabe im Juli in der VKKD-Beratungsstelle Darmstadt bedankte sich erste Vorsitzende Dr. Jutta Buchhold für diese großartige sowie vorbildliche Geste. Mit anwesend waren vom Vorstand Dr. Reiner Buchhold, und Geschäftsführer Fritz-Georg von Ritter, VKKD-Therapeutin Christine Gunder, und Fritz Ehmke, der den Fahrdienst und die Pressearbeit übernommen hatte.

Der VKKD pflegt Kontakte zu den Kliniken in Frankfurt, Mannheim und Heidelberg und setzt sich dafür ein, schwerkranke Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, damit sie in ihrer Lebensqualität und ihren Zukunftschancen anderen Kindern nicht nachstehen. Der Verein bietet den Eltern psychosoziale und familientherapeutische Unterstützung an. Weiterhin gehört zu seinen Aufgaben, Familien die durch die Erkrankung ihres Kindes in eine finanzielle Notlage geraten sind, schnell und unbürokratisch zu helfen. Der Verein ist auf öffentliche Spenden angewiesen damit Therapeuten bezahlt werden können und kranke Kinder in ihrer Situation mit Ihren Familien nicht allein gelassen werden.

Informationen: http://krebskranke-kinder-darmstadt.de

BORMUTH HAUSTECHNIK

- Heizungs-, Sanitärtechnik und Lüftungsbau
- Wartungsdienst/Kundendienst
- Solartechnik
- Klempnerei
- Badrenovierung und Neugestaltung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten aller Art
- Industrie-Instandhaltung und -Sanierung im technischen Bereich

Nibelungenstraße 651 • 64686 Lautertal • Telefon 0 62 54/16 11
Telefax 0 62 54/28 65 • bormuth-haustechnik.de

Die Gelegenheit für SIE!

Wir verändern unsere Ausstellung:
Musterküchen Abverkauf
bis zu

60 % reduziert!

küchenmink

KÜCHEN MINK GmbH & Co. KG
Ampèrestr. 11 · 64625 Bensheim
Tel.: 06251 - 77 00 18

www.kuechenmink.de

Sprache klar verstehen!

Hörtest und Ausprobe kostenlos

Hörgeräte Henning
MEISTERBETRIEB

Seeheim 06257-999 4457
Jugenheim 06257-904070
Auerbach 06251-770366

Flohmarkt in Lautern am 13. Oktober
Standgebühr 8 Euro pro Tisch inkl. Sperrgut wie Kleiderständer oder Kinderwagen; Tischreservierung an flohmarkt-lautern@online.de oder Tel 06254-943863 oder 06254-3553

08. + 09.09. Brenner Kerb: Rockband „Daily Friday“ heizt ein!

Die KSG Brandau e. V. präsentiert im Rahmen der Brenner Kerb 2018 an Kerbsamstag die Cover- und Rockband „Daily Friday“. Sie steht für Live Party, Rock, Pop und pure Leidenschaft. Die neuesten Charthits, echte Rockklassiker oder allseits bekannte Partykracher gehören außerdem zum Repertoire der Band.
Beginn ist am Samstag um 20:30 Uhr im Bürgerhaus Brandau, Tickets gibt es direkt vor Ort. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt, unter anderem bietet ein großer Barbereich in der Halle alles, was das Herz

begehrt. Die Kerb in Brandau beginnt am Freitag mit dem Kerbkranzbinden und einer Disco im Haus am Mühlberg, sonntags um 13.30 Uhr findet der Kerwezug mit anschließender Kerweredd statt, montags ab 10 Uhr ist Kerbfrühschoppen in allen Gaststätten und dienstags um 18 Uhr Heringsessen im Sportheim. *SR/mh*

Grüne sind eine feste Konstante im Lautertal – ein guter Grund zum Feiern

25 Jahre GLL im Gemeindeparlament:
„Als sich die Grünen 1992 im Lautertal gründeten, konnte niemand wissen, wie sie sich entwickeln werden. 1993 zogen sie schließlich auf Anhieb mit vier Mandatsträgern in die Gemeindevertretung ein. Mittlerweile sind sie auch in Lautertal und den umliegenden Landgemeinden eine klare Konstante geworden, auch wenn sie es in den Städten prinzipiell leichter haben“, so die GLL in ihrer Einladung. Am 10. August feierten die Lautertaler Grünen in Schannenbach dieses Jubiläum. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Landesehrenbriefes an Klaus Schneider, der seit Jahrzehnten im Landkreis, Lindenfels und Lautertal politisch ehrenamtlich aktiv ist. Aktuell ist er Ortsbeiratsmitglied und Schriftführer im Gadernheimer Ortsbeirat. Landrat Christian Engelhardt übernahm die Ehrung.
Zur 25-Jahr-Feier der Grünen im Lautertal kamen Vertreter der Grünen aus dem Hessischen Landtag und Bundestag: Daniela Wagner (MdB), Mathias Wagner (Fraktionsvorsitzender der hessischen Grünen), Hildegard Förster-Heldmann (MdL), Moritz Müller (Bündnis 90/Die GRÜNEN Kreis Bergstraße), Doris Sterzelmeier (Fraktionsvorsitzende Bensheim) und Alexander Berndt, Direktkandidat der Grünen für den Hessischen Landtag. Als offizielle Vertreter der Gemeinde Lautertal gratulierten der Vorsitzende der Lautertaler Gemeindevertretung, Dr. Günther Haas, sowie Bürgermeister Andreas Heun.
Ganz ungezwungen begann die Feier mit einem Boule-Turnier auf dem Schannenbacher Boule-Platz. Während der Feier im Dorfgemeinschaftshaus, die von Matthias Jakob mit Gitarre und Gesang untermalt wurde, erläuterten Ulrike Reiser und Frank Maus den Werdegang der Grünen Liste Lautertal in 25 Jahren. *Frank Maus*

Spielend ins Gespräch kommen mit der SPD Reichenbach

Am 11. September wiederholt die SPD Reichenbach ihren Kegelabend im SSV-Heim unter dem Motto „Spielend ins Gespräch kommen“ nicht nur für Mitglieder. Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch von Meinungen zum aktuellen und insbesondere örtlichen Geschehen im zwanglosen Treffen im SSV-Heim.
Am 25. September findet die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und einem Ausblick auf die Landtagswahlen am 25. Oktober 2018 im SSV-Heim statt. Gerade mit Blick auf die immer schwierigeren finanziellen Verhältnisse im ländlichen Raum unter den ununterbrochen seit 1999 von der CDU geführten Landesregierungen brauche Hessen nun dringend einen Wechsel und eine starke SPD. *mk*

Sitzungen in Modautal:
03.09. Gemeindevertretersitzung um 19.30 Uhr in der Hofreite Brandau
25.09. Abgabetermin für Anträge zur nächsten Gemeindevertretersitzung

Die Redaktion nimmt gerne politische Statements zur Landtagswahl an: bitte sachlich und kurz bis zum 14. September einsenden an mh@dblt.de, gern auch mit Fotos.

Holzbau
Hans Bauer
Zimmerermeister
H.Bauer_Zimmerer@web.de
☎ 06253 - 238 310 3
Holzbau
Bedachung
Dachsanierung
Fassadenverkleidung
Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschdach zu erstellen.

In Schannenbach lagen fünf Tage lang die Piraten vor Anker

Ferienspiele-Zeltlager 2018 mit DoGuggschde im Juli - Logbuch des Piratenschiffes „Die drei Affen“, Schiffspapagei Polly:

Tag #1: Aufbruch! Sind heute in See gestochen. Der Weg zu unserem Schiff erwies sich als hart und beschwerlich, denn auf die Crew warteten viele Aufgaben und Hindernisse. Doch sie scheiterten an keiner. An Bord angekommen wurden sofort die Kojen bezogen und die Schiffsregeln verkündet. Die Offiziere geben sich zuversichtlich.

Tag #2: Kapern! Kaum unterwegs, schon mitten im Geschehen. Haben den ganzen Morgen versucht die Flagge unserer Widersacher zu erobern. Doch diese Landratten waren zäh und machten es uns nicht leicht. Doch der Kampfgeist unserer Crew ist enorm und trotz meiner Befürchtung es könnten nicht alle schaffen, kam doch jeder einzelne dieser Kielbeutel heil zurück. Mehr, oder weniger … Die Schiffsköche drehen auf. Nach einer ausgiebigen Stärkung schicken die Offiziere die Crew direkt wieder in alle Himmelsrichtungen. Auf die Mannschaft warteten Prüfungen, die nur echte Seeräuber bewältigen konnten. Krönung war ein Tauziehen gegen die Offiziere. Unser Kapitän sah gleichermaßen stolz und erschrocken zu, wie ein Offizier nach dem anderen von der Mannschaft über das Deck gezogen wurde. Diese kleinen Deckschrubber bewiesen Stärke.

Tag #3: Geisterschiffe! Das Wetter macht uns zu schaffen. Doch mit etwas Nachdruck des Kapitäns sind die Kojen schnell aufgeräumt und gegen jeden Wassereinbruch gesichert. Navigator Pappert leistet ganze Arbeit und ist fortan als „Der Wetterfroschflüsterer“ bekannt. Nach der Niederlage am Tau sind die Offiziere angetrieben. Eine neue Prüfung muß her, um die Rangordnung an Bord sicherzustellen. Also schicken diese Treiber die Crew des Nachts los einen Schatz zu suchen. Nicht Geister, nicht Skelette und erst recht nicht andere Piraten konnten diese tapferen Männer und Frauen davon abhalten den Schatz zu finden. Die Crew feiert diesen Beutezug bis in die Nacht, doch die Offiziere fanden keine Ruhe. Diese Mastputzer bewiesen Ausdauer, Stärke und jetzt auch noch Mut! In dieser Nacht lag Zweifel in der Luft…

Tag #4: Meuterei! Die Crew ist voller Tatendrang! Kaum wieder unterwegs wurden Flaggen schneller erobert, als Bord- und Steuermann die Befehle dazu geben konnten. Auch die Schiffsärzte werden unruhig. Heute wurde der 74. erfolgreiche Behandlungsfall dokumentiert. Darunter aber nicht ein Eintrag von Skorbut. Wen könnte es wundern? Seit Beginn unserer Reise wurden fast 90 Kilo Gemüse der Besatzung geopfert. Mehr Sorgen machen mir die 28 Kilo Zwiebeln und anderthalb Kilo Knoblauch! Im Angesicht einer so vitalen Crew fürchten die Offiziere eine Meuterei … und gefährliche Winde! Also veranlaßte der Kapitän ein großes Fest. Es wurde getanzt, gesungen und gefeiert. Jeder Zweifel war schnell verflogen und die Reise ging weiter.

Tag #5: Land in Sicht! Am 5. Tag auf hoher See sehen die Crewmitglieder mit all dem Dreck endlich aus wie echte Piraten. Doch die Reise war lang und der Kapitän hatte des Öfteren das Gefühl die Mannschaft würd nur aus Kindern bestehen. Es wird Zeit für neue Abenteuer und so segeln wir in Richtung Heimat. An dieser Stelle, ihr Grünschnäbel, gibt es nichts mehr zu sagen. Dies ist der letzte Eintrag des Schiffspapageis Polly. *Felix Colin*

Jana Kirsch

Danke!!!!!

Auch dieses Jahr bedanken wir uns wieder herzlich bei vielen Menschen, ohne die das Zeltlager in dieser Form nicht möglich wäre.

- *Herr Tichy für seine Hilfe rund um das Dorfgemeinschaftshaus*
- *Familie Burk (Bioservice Modautal) für ihre großzügige Spende,*
- *Getränke Bauer, Reichenbach*
- *Familie Rettig, Breitenwiesen*
- *Famillie Daum, Schannenbach*
- *Gasthaus Zur Linde Bedenk.*
- *Gasthaus Zur Linde, Gadernh.*
- *Den Bewohnern Schannenbachs*
- *Jugendpfleger Peter Schuster*
- *Allen Kindern und deren Eltern für ihr Vertrauen*
- *Unserem Küchenteam, dem Sanitätsteam, allen Helfern und Betreuern für hervorragende Arbeit*

Der Odenwälder Kleinkunstverein DoGuggschde e.V.

KONITOR-BOGENFUN
LAUTERTALER BOGENSCHULE
64686 Lautertal mobil: 01725948410
www.konitor-bogenfun.de
INTUITIVES BOGENSCHIESSEN
- TREFFEN OHNE VISIER -
- Grundkurse für Anfänger und Einsteiger
- 3D-Parcour
- therapeutisches Bogentraining
- Leihequipment
- Verkauf von geprüften Gebrauchtbögen (große Auswahl an charaktervollen Selfbows)
- Bogenevents für Vereins-, Firmen- und Familienfeiern
SPORT | SPIEL | SPASS | SPANNUNG

Vetter
Sanitär · Heizung · Spenglerei
- Solar- und Pellets-Anlagen
- Gas- und Ölfeuerungsanlagen
- Wärmepumpen
- Klimaanlagen/Wohnraumlüftung
- Gas-/Wasser-Installationen
- Dachentwässerung
- Kupferdächer/-verblendungen
- Fassadenverkleidung in Blech
- Wartungsarbeiten/Kundendienst
- Badsanierungen
Joachim Vetter • Auf der Insel 21 • Lautertal
Tel 06254-3282 • Mobil 0174-2018538
j.vetter@fa-vetter.de
www.fa-vetter.de
Vetter: Innovationen für Sie!

Xpresso
Reparatur von Kaffeevollautomaten
- Jura / Jura Gastro
- Saeco / Philipps
- Nivona
- De Longhi
- ECM / Bezzera
- Miele
- AEG
- Krups
- Bosch / Siemens / Neff
- Melitta
Bensheim
Schwanheimer Str. 76 Tel. 06251-849172
Online-Shop: www.xpresso-store.de

Weitere Vereinstermine

bitte direkt an
- info@modautal.de
- veranstaltungskalender @lautertal.de melden.

Die Redaktion holt sich die Einträge dort ab, auf www.dblt.de wird ein Link dorthin gesetzt.

Lautertal

Hier wird im September Kerb gefeiert:
3. Wochenende in Beedenkirchen

06.09. Fahrt der Landfrauen Gadernheim zum Winzerfest nach Bensheim, Abschluß in der Weinschänke Jäger, Linienbus 18.25 Uhr ab Gadernheim Mitte

08.09. Tagesausflug des Männergesangverein EintrachtReichenbach nach Heidelberg, Infos www.mgv-eintracht-reichenbach.de

15.09. Koronarlehrgang TSV Reichenbach TSV-Halle Infos www.tsv-reichenbach.de

15.09. AH-Turnier TSV Elmshausen, Sportplatz 13 Uhr

16.09. Verschönerungsverein Reichenbach beim Kerweumzug in Beedenkirchen

22.09. Grillfest / Infoveranstaltung VdK Reichenbach-Lautern Gemeindesaal der ev. Kirche Reichenbach

28./29.09. „Felsenmeer in Flammen" zum 15. Mal, Infos und Karten: www.felsenmeer-in-flammen.de

Boule in Schannenbach: jeden Freitag und Sonntag ab 18 Uhr

Modautal

Hier wird im September Kerb gefeiert:
1. Wochenende Sachsehaiser Kerb in Klein-Bieberau
2. Wochenende in Brandau

09.09. Sommerfest Verschönerungsverein All/Hox in Allertshofen-Hoxhohl

21.09. Zwiebelkuchenfest SOFA Asbach, Soziales für Asbach, Alte Schule 18 Uhr

22.09. Seniorennachmittag Ortsbeirat All/Hox in Allertshofen-Hoxhohl

22.09. Arbeitseinsatz am Schützenhaus Asbach, Schützenverein SV ASBACH 1927 e.V., 9 Uhr

23.09. Jubiläum 40 Jahre Kinderchor ev. Kirchengemeinde Ernsthofen 10 Uhr

23.09. Saisonabschluß Tennisclub Brandau e.V. 11 Uhr

30.09. Tag der offenen Tür im Schützenhaus Asbach, Schützenverein SV ASBACH 1927 e.V., 10 Uhr

Lindenfels

Hier wird im September Kerb gefeiert:
1. Wochenende .Gloashütter Kerb, Seidenbuch
3. Wochenende in Glattbach
4. Wochenende in Schlierbach

01.09. Bergslalom der IMS Schlierbach und Veranstaltergemeinschaft Zotzenbach

02.09. Kinder-Flohmarkt von Pro Kids in Lindenfels, Bürgerhaus

08.-09.09. 60 Jahre MSC: Ausstellung in Lindenfels, Bürgerhaus

09. + 23.09. Boule der SG Seidenbuch, Sportplatz 15 Uhr

23.09. Oldtimerfrühschoppen der IMS Schlierbachtal am Sportplatz Seidenbuch, 10 Uhr

08.09. SSV-Flohmarkt rund um Sportplatz und Felsenmeer

Zweimal im Jahr findet rund um den Sportplatz am Felsenmeer ein großer Flohmarkt statt: am 2. Juniwochenende und am 2. Septemberwochenende. Der Flohmarkt hat sich über die Jahre zu einem Groß-Event entwickelt, bei dem Aussteller über die Grenzen des Lautertals hinaus aus dem gesamten Südhessischen Raum kommen. Pro Meter Standfläche beträgt die Standgebühr 4 Euro. Flohmarktstände die ausschließlich von Kindern betrieben werden sind kostenlos.
Anmeldungen: bei Manfred Preuß Tel. 06251/68121 oder via Kontaktformular auf www.ssv-reichenbach.de.

Strohmenger

Carl-Benz-Str. 1, 64658 Fürth
www.Strohmenger-Reisen.de

Ausflugsfahrten 2018

04.09., 29.09., 13.10., 01.11. Blühendes Barock Ludwigsburg – weltgrößte Kürbisausstellung und Aufenthalt in der Innenstadt € 23,--

07.09. Rheinhessen mit Besuch Worms und Traktorfahrt durch die Weinberge inkl. Sektempfang, Planwagenfahrt mit Wein, Wasser, Traubensaft, Weck, Fleichwurst – Stopp an der Klausenbergkapelle € 45,--

11.09., 16.10. Goldener Herbst an der Mosel – Besuch Bernkastel-Kues + Traben-Trarbach inkl. Schifffahrt € 40,--

12.09., 26.09. Landesgartenschau Bad Schwalbach (o.E.) € 20,--

15.09. Der Rhein in Flammen in St. Goar/St. Goarshausen inkl. Schifffahrt mit Musik + 3-Gang-Menü € 99,--

29.09., 13.10. Bad Cannstatt – Cannstatter Wasen mit viel Aufenthalt € 30,--

04.10. Elsasstagesfahrt mit Besuch Straßburg/freier Aufenthalt + Mögl. Bähnchen- bzw. Schifffahrt, Besuch Obernai € 26,--

09.10. Barockstadt Fulda inkl. Stadtführung, und Wasserkuppe, Aufenthalt u. Mögl. Kaffeerast € 30,--

10.10. Würzburg mit Mögl. Schifffahrt, Bähnchenfahrt, Besuch LAGA und Aufenthalt € 25,--

11.10. Miltenberg inkl. Schifffahrt und Abschluß im Odenwald € 28,--

12.10. Naturwunder Geysir – Erlebniszentrum in Andernach/Rhein, inkl. Programm + Schifffahrt, Kaffeestopp in Bacharach € 45,--

12.10. Bingen und Rheinhessen inkl. Traktor-Weinbergsrundfahrt mit Weck, Worscht, Woi, Weinprobe + kl. Winzerimbiss € 50,--

Urlaubsreisen 2018

05.-10.09. Münster/Tirol **6 Tage**
5xÜN/HP (deftiges Tiroler Frühstücksbuffet + 4x 3-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet am Abend, 1x Bauernbuffet i. R. d. HP) im Hotel in Münster/Tirol, Kurtaxe, Tiroler Unterhaltungsabend, lustige Pferdekutschfahrt mit Musik + Schnapserl, Alpbachtal Seenland Card, div. Ausflugsfahrten mit Besuch Alpbachtal- Zillertal mit Mayrhofen- Achensee mit Gramaialm und Mögl. zur Teilnahme an diversen Spaziergängen oder Wanderungen € 415,--

25.-28.09. Goldener Herbst am Bodensee **4 Tage**
3xÜN/HP (Frühstücksbuffet + 3-Gang-Abendessen mit Hauptgericht zur Auswahl) im Hotel, Begrüßungsgetränk, Kurtaxe, Bodenseerundfahrt inkl. Fährüberfahrt Friedrichshafen-Romanshorn + Stein am Rhein und Schaffhausen, Rundf. Konstanz, Überlinger See, Klosterkirche Birnau € 315,--

07.-13.10. Herbstfahrt Salzburger Land.... St. Martin im Tennengebirge 7 Tage
6x ÜN/Verwöhnpension (Frühstücksbuffet, 3 x 4 Gang-Wahlmenü am Abend, 1x romantisches Galadinner, 1x österreichischer Buffetabend, 1x Grillabend) im Hotel tägliche Nachmittagsjause mit Suppenbuffet + kleinen Schmankerln, Begrüßung mit dem Wirt und seiner „steirischen Zugan" mit Begrüßungsgetränk, geführter Spaziergang mit dem Wirt, Fahrt mit dem hauseigenen Kleinzug, gemütlicher Kerzerlabend mit Tanzmusik, div. Veranstaltungen und lustige Wettspiele vom Haus, kostenlose Nutzung Wellnessbereiches mit Panorama-Hallenbad - finnischer Sauna - Kristallgrotte und dem beheizten Freibad mit Liegewiese, gratis Eintritt in den Seepark Sankt Martin, Rundf. mit Reiseleitung ins Salzkammergut + Besuch Bad Ischl, Ausfl. Schladming, Bad Aussee, Gosausee, Rundf. Salzburg + Eugendorf mit Mögl. Besuch Gut Aiderbichl € 515,--

08.-14.10. Goldener Oktober in Porec / Istrien **7 Tage**
6 x ÜN/HP (Frühstücks- und Abendbuffet inkl. Getränken zum Abendessen (Rot- und Weißwein, Bier, Saft und Mineralwasser) im guten 3*Hotel in Porec, Begrüßungsgetränk, Kurtaxe, wöchentlich Livemusik im Hotel, Stadtführung Porec + Rovinj, zünftiges Mittagessen als Picknick inkl. Weinprobe, Olivenölprobe + Käseverkostung, ganztägiger Busausflug zum Weinlesefest inkl. Live- Musik, Istrien- Rundfahrt mit Reiseleitung € 455,--

11.-14.10. Zwiebelmarkt Weimar **4 Tage**
3x ÜN/FB (reichhaliges Frühstückbuffet) im 3* Hotel Erfurt, Kurtaxe, gef. Stadtrundgang Weimar- Altstadt mit Mögl. Besuch des Weimarer Zwiebelmarktes- Eröffnung/buntes Treiben/ Musikveranstaltungen, Aufenthalt in Erfurt € 258,--

Saisonabschlußfahrt in das 4-Sterne-Hotel in Imst - Tirol
ÜN/HP im 4*-Hotel, Ausflüge, Unterhaltungsprogramm, Fahrtverlosung u.v.m.
20.10.-31.10. = 12 Reisetage € 888,-- / **20.-27.10.** = 8 Reisetage € 585,-- / **20.10.-24.10.** = 5 Reisetage € 350,--

12.-15.11. Strohmenger's Überraschungstour **4 Tage**
3x ÜN/Frühstücksbuffet, nachmittags Kaffee, Tee und Kuchen, 3 x Abendessen mit kalt-warmem Themenbuffet, von 10.00 bis 22.00 Uhr alkoholfr. Getränke, Bier, Hauswein, freie Nutzung Schwimmbad, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, inkl. 2 Rundfahrten € 225,--

Bitte Reiseprogramm anfordern! Kostenlose Abholung bei Mehrtagesfahrten in Ihrem Wohnort.

TEL. 0 62 53 - 2 22 60 FAX 06253-22206

Modautal Nord und StLF 20/25 - Innenminister übergibt Förderbescheide an Feuerwehr Modautal

Am 15. August 2018 besuchte der hessische Innenminister Peter Beuth die Gemeinde Modautal zur Übergabe des Zuwendungsbescheides für den Bau des Feuerwehrhauses Modautal-Nord.
Das Zukunftskonzept „Feuerwehr Modautal Nord“ - die Zusammenlegung vier Ortsteilwehren im nördlichen Modautal - beschäftigte die Feuerwehr Modautal nun schon seit mehr als 13 Jahren. Die Grundidee wurde seit 2005 konkretisiert und bei örtlichen Feuerwehren und der Kommunalpolitik bis auf Kreis- und Landesebene diskutiert, bis der Förderantrag beim Land Hessen eingereicht werden konnte. Als vielversprechenden Synergieeffekt und qualitative Projektaufwertung hatte sich die Kooperation mit dem Landkreis in Sachen „Überörtliche Einrichtung als Einsatzlager für Großschäden- und überörtliche Lagen“ ergeben. Geplant ist eine Lagerfläche von ca. 500 m² für überörtliche Einsatzlagen sowie zwei Fahrzeugstellplätze im neuen Gerätehaus.
Nun konnte der lang ersehnte Bescheid von Bürgermeister Jörg Lautenschläger entgegen genommen werden, zur Übergabe waren auch Landrat Klaus Peter Schellhaas, stv. KBI Matthias Maurer-Hardt und KBI a.D. Ralph Stühling nach Modautal gekommen.
Da für eine Feuerwehrhaus auch Fahrzeuge benötigt werden, hatte Innenminister Beuth zur Überraschung aller Anwesenden auch gleich den Zuwendungsbescheid für die Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges (StLF 20-25) dabei. Freudig wurde dieser von Bürgermeister Jörg Lautenschläger in Empfang genommen. Jetzt sind die formalen Gegebenheiten geschaffen, um die beiden Vorhaben in die Tat umzusetzen und die weiteren Planungen zum Bau des Feuerwehrhauses und die Beschaffung des Fahrzeuges einzuleiten. Eine vom Land geförderte Maßnahme darf nämlich erst begonnen werden, wenn der Zuwendungsbescheid vorliegt. Die Übergabe der beiden Bescheide fand am neuen Standort Modautal-Nord auf der grünen Wiese statt. Neben den Kräften aller Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Modautal waren auch zahlreiche Ehrengäste zur Übergabe erschienen.

Spende an Feuerwehrnachwuchs in Elmshausen und Reichenbach

Eine gemeinsame Aktion der Elmshäuser Löschzwerge und der Reichenbacher Jugendfeuerwehr nutzte Claudia Schäfer von der Reichenbacher Metzgerei Schäfer, um mit einem Geldbetrag die Arbeit mit dem Feuerwehrnachwuchs zu unterstützen.
Der Leiter der Reichenbacher Jugendfeuerwehr, Daniel Noller, dankte zusammen mit der Leiterin der Löschzwerge, Annkatrin Reising für die Spende. Besonders aufregend war eine Fahrt mit dem großen Löschfahrzeug für alle. *koe*

TSV Reichenbach:

Saisonabschluß bei Jugend-Tischtennisabteilung

Zum Saisonabschluß veranstaltete die Tischtennis-Jugendabteilung des TSV Reichenbach ein Sommerfest, organisiert von Jugendleiter Timo Renkel. Gefeiert wurde an und in der vereinseigenen Turnhalle im Brandauer Klinger. Es gab heiße Würstchen mit Brötchen, außerdem von Anika Renkel gespendeten Kuchen. Einer der jüngsten Nachwuchshoffnungen hatte Muffins gebacken, die reißenden Absatz fanden. Auch für kühle Getränke war gesorgt. Die Kinder konnten in der Halle Tischtennis spielen oder draußen bei Spiel und Spaß die Sonne genießen. Es wurde ein kurzweiliger, schöner Nachmittag, alle Betreuer und Kinder konnten satt und zufrieden gegen Abend den Heimweg antreten.

Herzsportgruppe fuhr ins Taubertal

In einer Übungsstunde hatte der stellvertretende Abteilungsleiter der Herzsportgruppe des TSV Reichenbach Helmut Krämer angeregt gemeinsam eine Tagesfahrt zu unternehmen. Mehrheitlich entschieden sich die Mitglieder für eine Fahrt mit dem Busunternehmen Pfeifer des Gruppenmitgliedes Harald Pfeifer. Ziel war das liebliche Taubertal, hier besonders Bad Mergentheim und Markelsheim. Eine Stadtführung in der Gesundheitsstadt Bad Mergentheim folgte

koe

Suche Gebrauchtwagen ab 2000, auch ältere bis max 100.000km
Auto Krey
06254-942022

Julia Scales – einfach gute Texte
Maßgeschneiderte Texte auf Deutsch und Englisch
www.juliascales.de
Mobil 0177 3885314

nach dem Mittagessen. Es gab viele Sehenswürdigkeiten wie das alte Rathaus, das Kulturforum, die Marienkirche, den Kurpark, das Deutschordensschloß und die Schloßkirche zu bestaunen. Danach wurde die Gesellschaft in Markelsheim auf dem Jakobshof der Familie Lehr zu einer Weinbergrundfahrt mit Weinprobe erwartet. In Viererreihe saß man auf den gelben Wagen, ausgerüstet mit Umhängetasche und Probierglas. Die Weinflaschen wurden durch die Reihen gegeben und jeder konnte sich nehmen soviel und sooft er wollte. Insgesamt gab es vier Weine zu probieren, beginnend mit einem Prosecco. Eine weitere Besonderheit begeisterte die Mitfahrer: während der Mann den Traktor steuerte, unterhielt die Frau des Hauses mit dem Akkordeon die Gäste. Dabei waren Liederbücher ausgeteilt und es wurde kräftig mitgesungen. Auch im Witze erzählen war Frau Lehr Spitze. Aufschlußreich auch ihre Erläuterungen zu den Wingert die durchfahren wurden. Dabei gab es viel Wissenswertes über die Rebsorten und die Region.
In einem Pavillon über den Weinbergen wurden die Gäste mit selbstgebackenen Brot, Wurst, Schmalz, Radieschen, Wein usw. versorgt, alles sehr lecker. Die Mitglieder der Herzsportgruppe waren mit dieser Tagesfahrt sehr zufrieden und vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr wieder eine Tagesfahrt. *KhP*

Lautertaler Senioren waren in Bad Nauheim und Rosendorf Steinfurth unterwegs

Zur Rosenblüte besuchten die Lautertaler Senioren im Rahmen der Seniorenfahrten der Gemeinde Lautertal das Jugendstilbad in Bad Nauheim mit Führung durch die Bäderhäuser, zum Sprudelhof und zum Keltenbau am Gradierwerk. Die Senioren erfuhren dabei viel zu den Themen Wasser und Salz. Nach der Mittagspause stand der Besuch im Rosendorf Steinfurth auf dem Programm. Hier im Rosenpark „Rosen-Union“ gibt es 5000 Rosen in 500 Sorten zu bestaunen. Die Fahrt klang mit Kaffee und Kuchen aus. *R.M.*

25. August 2019: „Bonifatius“ in Fulda

Melodien die schon die Vögel von den Dächern pfiffen gab es bei der von den Kolpingern der Bergstraße besuchten Vorstellung des Vogelhändlers in Ötigheim zu hören. Man hörte aus der Operette von Carl Zeller auf der größten Freilichtbühne Deutschlands mit 4.000 Sitzplätzen - alle belegt - unter anderem die Lieder „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Ich bin die Christel von der Post“ und „Grüßt euch Gott alle miteinander“. Es war ein Erlebnis für Auge und Ohr, denn die Kulisse des Ötigheimer Freilichttheaters ist einfach einmalig und man war der Meinung auch 2019 wieder zu einer Open Air-Veranstaltung zu fahren: für 2019 sind Karten und Bus für fünfzig Teilnehmer schon geordert, der Termin Sonntag 25. August 2019 in Fulda steht. Hier, wo schon Kolpings Traum, die Päpstin und der Medicus aufgeführt wurden, kommt aufgrund des 150-jährigen Bestehens des Kolping-Diözesanverbandes Fulda vor dem Fuldaer Dom das Musical „Bonifatius“ zur Aufführung.
Anmeldungen für den Besuch des Musicals und weitere Infos bei Max Herbert Barth, Fon: 06254 37168. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, es gibt auch Geschenkgutscheine.

KOLPING
KOLPINGSFAMILIE BENSHEIM

Die tierische Seite

Tierarzt-Notdienst / Tierheim

Tierärztlicher Notdienst:
01.+02.09. Jekel, Fränk.-Crumbach 06164-2059
08.+09.09. Praxis Tritsch 06164-912430
15.+16.09. Praxis Keil 06254-94 34 64
22.+23.09. Praxis Jekel 06164-2059
29.+30.09. Praxis Tritsch 06164-912430
03.+06.+07.10. Praxis Keil 06254-94 34 64

Weitere Tierärzte:
Dr. Klesen Ernsthofen 06167-912328
Notdienst: Dörr Bensheim 06251-63066
Tierschutzinitiative Odenwald e.V.
www.tsi-odenwald.de
Tierheim Heppenheim Außerhalb 65
06252 -72637 www.tierheim-heppenheim.de
Newsletter!
Tierschutzorganisation TASSO www.tasso.net

Abholung im Modautal möglich
bio tierkost
freundlich füttern
Seit 1996
www.bio-tierkost.de 06167 / 913475

Tierarztpraxis Lautertal
Petra Keil prakt. Tierärztin
Kleintiersprechstd.: Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit
Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171- 6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Wolfgang Rößler
DACHDECKERMEISTER GMBH
In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal/Beedenkirchen
Telefon (0 62 54) 29 99
Telefax (0 62 54) 33 42
e-mail: info@dachbau-lautertal.de
- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

Vier spannende Lehrpfade können im Odenwald entdeckt werden: vom klassischen Lehrpfad mit Infotafeln bis zu einem ganzen Rundwanderwegenetz.
Besonders mit Kindern ist ein solcher Ausflug kurzweilig, denn die Lehrpfade sind meist etwa 1 Kilometer lang und liegen in der Nähe von weiteren attraktiven Ausflugszielen (Pferdehöfe, Gasthäuser, Keltereien). In **Aschbach** vermittelt der Geopark-Pfad „Wiesental“ neben zahlreichen Rundwegen durch Ort und Flur, wie typische ökologische Strukturen eines Wiesentals aussehen. Die Lebensräume Feuchtwiese, Streuobstwiese, Steinwall und Stillgewässer mit ihren standorttypischen Lebensgemeinschaften werden hier gezeigt. In **Albersbach** bei Rimbach zeigt ein ausgeschilderter Lehrpfad die charakteristischen und ökologischen Strukturen der Streuobstwiese mit ihren Bewohnern aus der Tier- und Pflanzenwelt, vermittelt Einblicke in die Kultivierung der Obstbäume im Odenwald. Typische Obstbaum- und Heckenbewohner und die Standortbedingungen einzelner Bäume sowie speziell Pflück- und Genußreife, Verwendbarkeit einzelner Obstarten lernt man auf einem Streifzug durch eine sich auf dem Rückzug befindenden Naturlandschaft, in der umgeknickte Bäume, vermoderndes Holz oder ungemähte Wiesenflächen eine Momentaufnahme natürlicher Vorgänge in der Natur wiedergeben, kennen. Die Apfel-Info-Tour in **Heddesbach** zeigt zahlreiche Infos auf einer sehr kurzen Strecke, die auch für kleinere Kinder gut zu schaffen ist. In einer idyllischen Oase inmitten von Streuobstwiesen wurde der Pfad von der Gemeinde Heddesbach angelegt. Natürlich darf auch ein Wildbienenhaus nicht fehlen. Der Obstwiesenlehrpfad **Seckmauern** bietet Wanderfreunden neben schönen Ausblicken auf Natur und Landschaft von Seckmauern Informationsmöglichkeiten rund um verschiedene heimische Obstsorten und nahe Lebensraumtypen. Auf Informationstafeln sind Details wie Herkunft, Standort und Wuchs von Bäumen sowie die Blüte und andere Eigenschaften von Obstsorten erläutert. *Die Redaktion wünscht viel Spaß bei der Erkundung!*

Info

- Waldmichelbach-Aschbach: Rundwegesystem ab Parkplatz „Lochbrunnen“ in Waldmichelbach-Aschbach - Geoparkpfad 1,2 km lang, in 1 Stunde begehbar, 14 Informationstafeln, Wanderkarte 9 „Der Überwald“ - Entfernung ca. 28 km, 40 min.
- Rimbach-Albersbach: ab Naturparkplatz am Kreiswaldstausee - 1,4 km Länge, Wanderkarte 8 „Bergstraße-Weschnitztal“ Entfernung ca. 20 km, 30 min., Abstecher zum Gasthaus „Zum Kreiswald“!
- Heddesbach: am Abzweig von Heddesbach nach Brombach, 500 m lang, 7 Infotafeln, Wanderkarte 12 „Heidelberg Neckartal-Odenwald, Entfernung ca 40 km, 1 Std., Abstecher zur Kelterei Falter!
- Seckmauern: Start Frühlingsstraße, nach Abzweig Wiebelsbacher Straße von der L 3349 - 1 km lang, 1 Stunde, Informationstafeln und herrliche Ausblicke über die Umgebung, Wanderkarte 1 „Bachgau-Maintal“, Entfernung 50 km, 1 Std. Abstecher zu Brennerei Schäfer, erlesene Brände!
- Links zu weiteren Infos auf www.odenwaelder-apfel.de